

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

35. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck (Haushaltssitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.09.2022	
Sitzungsbeginn:	12:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:05 Uhr	
Sitzungsort:	Strandhotel - MARITIM, Trelleborgallee 2, Travemünde	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Stadtpräsident Klaus Puschadel - CDU	Vorsitz bis zur Kaffeepause (15.30 Uhr) einschl. TOP 9.8.3 (vorgezogene Hh-Beratung)	
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
1. Stellvertr. Stadtpräsident Ulrich Pluschkell - SPD	Vorsitz nach der Kaffeepause (16.00 Uhr) ab TOP 9.8.4	
Michelle Akyurt - Fraktion Vielfalt Fraktionsvorsitzende		
Kristin Blankenburg - SPD		
Philip Brozio - SPD		
Aydin Candan - SPD		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab 13:45 Uhr/Haushaltsreden	
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Thorsten Fürter - FDP	ab 12.12 Uhr/Vor Eintritt in die Tagesordnung	
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Jörg Haltermann - SPD		
Sabine Haltern - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	ab 16.00 Uhr/Haushaltsblock Freie Wähler & GAL	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL Fraktionsvorsitzende		
David Jenniches - AfD Fraktionsvorsitzender		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Bastian Langbehn - Fraktion Vielfalt Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		

Thomas Markus Leber - FDP Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Christopher Lötsch - CDU	
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Jochen Mauritz - CDU	
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Sandra Odendahl - SPD	
Peter Petereit - SPD Fraktionsvorsitzender	
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	
Jörn Puhle - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender	
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Claus Schaafberg - BfL	Ab 12.45 Uhr/Vor Eintritt in die Tagesordnung
Bernhard Simon - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	ab 13.00 Uhr/Haushaltsreden
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen Fraktionsvorsitzender	
Dr. Werner Vieler - AfD	
Aneta Wolter - fraktionslos	
Frank Zahn - SPD	
Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende	
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil
Götz Gebert - Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Kristin Gercke - 3.031 Fachbereichsdienste	Im öffentlichen Teil
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Edgar Hamerich - Personalrat FB 1	Im öffentlichen Teil
Anke Rickert - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Markus Toll - 5.060 Fachbereichscontrolling	Im öffentlichen Teil
Manfred Uhlig - 1.201 Haushalt und Steuerung	Im öffentlichen Teil

Aiko Wagner - 4.040 FBC	Im öffentlichen Teil
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Protokollführung	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Lothar Möller - BfL Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	Entschuldigt
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Wolfgang Neskovic - Fraktion 21 Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
Lars Rottloff - CDU	Entschuldigt
Andreas Zander - CDU	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.08.2022	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Antrag des AM Puhle (SPD) und AM Hildebrand (CDU): Dringlichkeitsantrag: Instandhaltung der Naturrasen-Plätze für Vereine auf Nicht-städtischen Anlagen (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.08.2022 - VO/2021/09886)	VO/2021/09886-01
5.2	Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus	VO/2022/11524
5.3	Dringlichkeitsempfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Dringlichkeitsantrag des AM Katja Mentz: Sanierung der Grundschule Dom-Schule Lübeck (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 22.09.22)	VO/2022/11514-01
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), gem. §16 GO: Lärmemissionen vermeiden	VO/2022/11425
6.2	Anfrage von BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO, Tarifzonen beim Stadtverkehr der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11438
6.3	Anfrage des BM Wolfgang Neskovic (Fraktion 21) gemäß §16 GO zur Lage der LHG und des Hafens	VO/2022/11103
6.3.1	Antwort auf die Anfrage des BM Wolfgang Neskovic (Fraktion 21) gemäß §16 GO zur Lage der LHG und des Hafens	VO/2022/11103-01
6.4	BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege	VO/2022/11348
6.4.1	Beantwortung der Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege	VO/2022/11348-01

6.5	Beantwortung der Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth u. AM André Kleyer (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Reduzierung von Kita-Beiträgen in Lübeck	VO/2022/11437-01
6.6	BM Wolfgang Neskovic: Anfrage gemäß § 16 Geschäftsordnung zur Eigentumslage bezüglich des aufgefundenen Schiffswracks in der Trave	VO/2022/11502
6.7	BM Wolfgang Neskovic: Anfrage gemäß § 16 Geschäftsordnung zur Situation der Unterbringung von Flüchtlingen in Lübeck	VO/2022/11503
7	Berichte	
7.1	Organisatorische Weiterentwicklung der Stabsstelle Digitalisierung, Organisation und Strategie	VO/2022/11289
7.2	Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und Seniorenheimen	VO/2022/11083
7.2.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Tempo 30	VO/2017/04864
7.3	Zwischenstandsbericht Jugendverkehrsschule	VO/2022/11129
7.4	Jugendtreff auf Marli	VO/2022/11130
7.5	Abschlussbericht zur Evaluation der Streetwork	VO/2022/11131
7.6	Bericht zum AUSTAUSCHANTRAG Fraktionen Vielfalt & Die LINKE: Prüfantrag zum Zwischenbericht "Sachstand zur Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen	2/11260-01-01-03
7.7	Sachstand zur Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen	VO/2022/11142-01
7.8	Bericht: Die Arbeit des "Tandem Ehrenamts" im Zeitraum 2021-22 (Stabsstelle Koordinierung Ehrenamt und ePunkt e.V.)	VO/2022/11157
7.9	Erweiterter Bericht der Verwaltung zum Beschluss VO/2016/04233 - Verkehrskonzept bei Brückensanierungen sowie Bericht zur Vorlage VO/2019/07950 - Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement	VO/2022/11318
7.10	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen	VO/2022/11381
7.11	Gebäude der Bundesbank, Holstentorplatz 2-2a, 23552 Lübeck - Baufachliche Einschätzung zum baulichen Zustand, sowie zur avisierten Nutzung als Verwaltungsstandort für das GMHL und als Depot der Völkerkundesammlung	VO/2022/11409
7.12	Altstadtbrückenbericht und Bauprogramm bis 2037	VO/2022/11418

7.13	Sachstandsbericht zu den aktuellen Parkhausneubauten	VO/2022/11422
7.14	Haushalt: Bericht zum Antrag: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck/ Verpflegungsbeiträge	2022/10755-06-01
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	VO/2022/11510
8.2	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2022/11511
8.3	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse	VO/2022/11512
8.3.1	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse	VO/2022/11512-01
8.4	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für Soziales	VO/2022/11531
8.5	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)	VO/2022/11532
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushalt: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755
9.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2022/10755-02 ÄÄ zu VO/2022/10755 Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	2022/10755-02-01
9.1.2	Haushalt: FREIE WÄHLER & GAL: ÄÄ zu Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755-05
9.1.3	FDP: ÄÄ zu Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755-07
9.2	Haushalt: Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10758
9.2.1	FDP: ÄÄ zu Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10758-02
9.3	Haushalt: Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Marli	VO/2022/11132
9.4	Haushalt: Konzept zur Neu-Aufstellung der Erinnerungskultur in Lübeck	9/07965-01-01-02

9.5	Haushalt: Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2022/11134
9.6	Haushalt: Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde	VO/2022/11168
9.7	Haushalt: Travemünder Woche - Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11360
9.8	H A U S H A L T 2 0 2 3	VO/2022/11299
9.8.1	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Rettungsschirm zur Vermeidung von Energie-, Gas- und Wassersperren	VO/2022/11299-01
9.8.2	FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss VO/2022/11299-02 zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	2022/11299-02-01
9.8.3	CDU + SPD - Haushalt 2023: AT zu VO/2022/11299-03 Haushaltsbegleitbeschluss	2022/11299-03-02
9.8.4	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Kindertagespflegepersonen erhalten auf Antrag erhöhte Kosten erstatten	VO/2022/11299-04
9.8.5	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: 9-Euro-Ticket für Lübeck	VO/2022/11299-05
9.8.6	BM Antje Jansen (GAL) Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Stadtwald Lübeck	VO/2022/11299-07
9.8.7	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck wird stillfreundliche Stadt	VO/2022/11299-08
9.8.8	BM Antje Jansen (GAL), Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck klimaneutral bis 2035	VO/2022/11299-09
9.8.9	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-10
9.8.10	Fraktion VIELFALT!: Haushaltsbegleitbeschluss/Prüfantrag zu VO/2022/11299	VO/2022/11299-11
9.8.11	Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Sanierung Dom-Schule - Empfehlung des Schulausschusses folgen	VO/2022/11299-12
9.8.12	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Radweg Travemünde - Brodten	VO/2022/11299-13
9.8.13	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Personalstelle Frauenbüro	VO/2022/11299-14

9.8.14	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Skatepark in Travemünde und Planung für eine weitere Anlage in einem der Lübecker Stadtteile	VO/2022/11299-15
9.8.15	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Verzicht auf Ausschüttung durch die städtische Grundstücksgesellschaft Trave mbH	VO/2022/11299-16
9.8.16	AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-17
9.8.17	Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-18
9.8.18	Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Umwidmung von Budgetmitteln vom Hafen zugunsten der Stadt	VO/2022/11299-19
9.8.19	Antrag Beirat für Senior:innen zum Haushalt 2023 - Nr. VO/2022/11299 TO 9.8	VO/2022/11299-21
9.8.20	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Zuschüsse für Vertragspartner*innen der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11299-22
9.8.21	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Skateanlage in Travemünde	VO/2022/11299-23
9.9	Westerauer Stiftung: Feststellung des Jahresabschlusses 2019	VO/2022/11191
9.10	Stiftung Kriegsoferdank (KOD): Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 - 2019	VO/2022/11192
9.11	Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2023	VO/2022/11262
9.12	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 175.000,- EUR zugunsten der Nordischen Filmtage Lübeck	VO/2022/11267
9.13	Ausfallbürgschaft zugunsten der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH: Prolongation über den 31.12.2022 hinaus	VO/2022/11293
9.14	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2023	VO/2022/11294
9.15	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2022	VO/2022/11295
9.16	3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Ent-	VO/2022/11313

	wässerungssatzung der Hansestadt Lübeck	
9.17	1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses	VO/2022/11314
9.18	Wirtschaftsplan der EBL 2023	VO/2022/11315
9.19	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Reetweg	VO/2022/11323
9.20	Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Entgeltmäßige Kindertagesbetreuung, Tagespflege und Planung und Bezuschussung KiTa	VO/2022/11344
9.21	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl	VO/2022/11350
9.22	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11361
9.22.1	CDU + SPD - Änderungsantrag zu: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11361-01
9.23	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnen-Einrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021	VO/2022/11364
9.24	Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführungen und stellvertretenden Ortswehrführungen in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11371
9.25	Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans	VO/2022/11376
9.26	Betrauung der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH ab dem 01.01.2023	VO/2022/11385
9.27	Betrauung der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH ab dem 01.01.2023	VO/2022/11388
9.28	Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2021	VO/2022/11398
9.29	Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2022	VO/2022/11413
9.30	Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", Projektauftrag 2022/ Sport- und Bürgerpark Neuhof	VO/2022/11415

9.31	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 15.000,00 Euro für die "Freilegung und Restauration der Wandgestaltung in der alten Turnhalle am Johanneum"	VO/2022/11416
9.32	Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2022 bestehenden Sperrvermerkes für den Ausbau der Jürgen-Wullenwever-Straße - Fahrradzone	VO/2022/11417
9.33	Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)" - hier: Interessensbekundungsverfahren und Antragsstellung für Projekt "Karstadt Mixed-Use-Konzept"	VO/2022/11465
9.34	Haushalt: Dringlichkeitsvorlage: Zusätzliche Schaffung von 17 Stellen im Bereich Soziale Sicherung für den Haushalt 2023 aufgrund der Wohngeldreform	VO/2022/11523
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	Haushalt: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck	VO/2022/11013
10.1.1	Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck	VO/2022/11013-01
10.2	FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule	VO/2022/11056-01
10.2.1	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft der FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule (Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2022)	2022/11056-01-01
10.3	Haushalt: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule	VO/2022/11056-02
10.3.1	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft der Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule (Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2022)	2022/11056-02-01
10.4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe	VO/2022/11237
10.4.1	Gemeinsame Empfehlung des Hauptausschusses und Wirtschaftsausschusses/KBT zum Überweisungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe (VO/2022/11237)	VO/2022/11237-01

10.5	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV verbessern	VO/2022/11243
10.5.1	Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV verbessern	VO/2022/11243-01
10.6	FDP: Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Museums für Stadtgeschichte	VO/2022/11311
10.6.1	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der FDP-Fraktion: Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Museums für Stadtgeschichte (VO/2022/11311)	VO/2022/11311-01
10.7	FDP: Prozess der Aufgabenkritik wieder aufnehmen	VO/2022/11326
10.7.1	Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag der FDP-Fraktion betr. Aufgabenkritik wieder aufnehmen	VO/2022/11326-01
10.8	FDP Fraktion zu Vorlage VO/2021/10632 vom 10.01.2022: "Ausübung eines Wiederverkaufes"	VO/2022/11396
10.9	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Energie sparen in Lübeck	VO/2022/11428
10.10	SPD+FW&GAL: Austausch Antrag zu 10.10 "Städtischen Masterplan Klimaschutz"	VO/2022/11480-01
10.11	SPD-Fraktion und CDU-Fraktion zum Wohnungsmarktkonzept	VO/2022/11481
10.12	Haushalt :BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Fraktion Vilefalt, Freie Wähler & GAL, Die Unabhängigen, FDP Fraktion: AT - Stelle für Antirassismus, Antidiskriminierung und Antisemitismus	VO/2022/11495-02
10.13	FDP: Beteiligung an der Gesundheits- und Senioren-App "Gut versorgt in..."	VO/2022/11496
10.14	CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	VO/2022/11497
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 35. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018 -2023. Er führt wie folgt aus:

Es handelt sich heute um die Haushaltssitzung, in der wir über den Haushalt 2023 debattieren und hoffentlich auch entscheiden werden. Die Haushaltssitzung stellt uns alle vor besondere Herausforderungen in Bezug auf Konzentration und Disziplin und ich danke Ihnen allen an dieser Stelle einmal dafür, dass Sie sich der großen Verantwortung stellen, Entscheidungen über die Finanzen unserer schönen Stadt mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zu treffen. Ich hoffe zuversichtlich, dass wir heute konstruktiv und sachorientiert die Haushaltsdebatte führen und am Ende ein für alle annehmbares Ergebnis erhalten werden. Ich möchte an dieser Stelle auf die Abstimmung im Ältestenrat bezüglich des Verfahrens zur Haushaltsberatung verweisen und bitte darum, sich an den vereinbarten Ablauf zu halten.

Der Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute für die Opfer des Krieges in der Ukraine zu erheben und führt wie folgt aus:

Vor nunmehr 7 Monaten hat der völkerrechtswidrige Angriff auf den souveränen Staat der Ukraine begonnen. Dieser wurde bekanntermaßen völlig grundlos vom russischen Präsident befohlen und zu unserem großen Kummer ist ein Ende immer noch nicht in Sicht. Im Gegenteil, Präsident Putin hat eine Teilmobilmachung angeordnet, schickt damit noch mehr Menschen in diesen furchtbaren Krieg und häuft immer mehr Schuld für unendliches Leid auf sich. Wir wollen heute erneut die Unmenschlichkeit der Kriegshandlungen anprangern und verurteilen diesen Angriff auf die Freiheit und Unabhängigkeit eines Volkes auf das Schärfste. In unseren Gedanken sind wir weiterhin bei den Menschen in der Ukraine, ihnen gilt unsere ungebrochene Solidarität. Bleiben wir weiterhin stark und vereint für Frieden, Freiheit und Demokratie in der Ukraine, in Europa und auf der ganzen Welt.

Schweigeminute

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden dafür, dass sie sich für die Menschen in der Ukraine erhoben haben.

Der Vorsitzende führt wie folgt aus:

Aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen im Zusammenhang mit Covid 19 wird zum Schutz vor einer möglichen Infektion für alle Anwesenden das Tragen eines qualifizierten Mund-Nasen-Schutzes in den Innenräumen des Tagungsortes angeordnet. An den Plätzen kann dieser Schutz abgenommen werden. Ich bitte um Ihr Verständnis und danke für die Beachtung der Regeln.

Kondolenzen:

Bitte erheben Sie sich von Ihren Plätzen.

Am 22.08.2022 verstarb

Herr Jürgen Oldenburg.

Der Verstorbene war von 2005 bis 2015 als Vorsitzender des Beirates für Seniorinnen und Senioren tätig.

Am 20.08.2022 verstarb

Herr Karl-Ludwig Engel.

Der Verstorbene war in der Zeit von Mai 1998 – November 2012 im Kleingarten-ausschuss ehrenamtlich tätig.

Wir verlieren mit Herrn Jürgen Oldenburg und Herrn Karl-Ludwig Engel zwei Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden, dass diese sich zu Ehren der Verstorbenen erhoben haben.

Veränderungen in der Zusammensetzung der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt als neues Mitglied der Lübecker Bürgerschaft **Herrn Henning Stabe**. Herr Stabe tritt die Nachfolge von Frau Treumann-Greiff an, die ihr Mandat als Mitglied der Lübecker Bürgerschaft zurückgegeben hat.

Der Vorsitzende weist auf seine Aufgabe hin, Herrn Stabe gem. § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung zu verpflichten und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten zu verpflichten und ihn in seine Tätigkeit einzuführen.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Stabe mit folgendem Wortlaut:

„Herr Stabe, ich verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Aufgaben im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Bürgerschaftsmitglied“.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Stabe und bittet die Anwesenden, wieder Platz zu nehmen.

Der Vorsitzende schlägt Herrn Stabe für die heutige Sitzung als Beisitzer des Stadtpräsidenten vor, da Frau Treumann-Greiff, die diese Funktion vorher innehatte, nicht mehr der CDU-Bürgerschaftsfraktion angehört.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Weiterhin gibt der Vorsitzende bekannt, dass das Bürgerschaftsmitglied Aneta Wolter sehr kurzfristig entschieden habe, die CDU-Fraktion zu verlassen. Frau Wolter habe hierzu erklärt, dass sie ihr Mandat behält und künftig als fraktionsloses Mitglied in der Bürgerschaft mitwirken wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende gibt folgende Abwesenheiten bekannt:

Abwesenheiten:

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Mählenhoff, Frau Grädner, Herr Neskovic und Herr Rottloff aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt sind. Herr Hönel und Herr Zander fehlen aus beruflichen Gründen. Herr Möller ist aus persönlichen Gründen an der Teilnahme an dieser Sitzung verhindert. Frau Duggen und Frau Haltern werden sich voraussichtlich verspäten.

Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt wie folgt mit:

Ich kann die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft feststellen (***mindestens 25 BM***).

Ich stelle fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Über diese Sitzung wird wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Ich begrüße auch die Vertreter:innen der Presse. Der Offene Kanal Lübeck wird auch die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen. Weiterhin sind Vertreter:innen der Lübecker Nachrichten sowie von Lübeck FM anwesend. Außerdem ist der NDR anwesend, um einen Beitrag für die heutige Sendung des Schleswig-Holstein Magazin zu drehen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, mir dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ich bitte das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung nicht gestattet sind.

Tagesordnung:

Der Vorsitzende teilt wir folgt mit:

Nach der Sitzung des Ältestenrates wurden noch folgende Dringlichkeitsvorlagen durch die Verwaltung und die Fraktionen eingestellt. Über die Dringlichkeit möchte ich an dieser Stelle abstimmen lassen, damit die Ergebnisse ggf. mit in die Empfehlungen en bloc des Ältestenrates einfließen können. Zur Erreichung der Dringlichkeit ist eine 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder (33 Bürgerschaftsmitglieder) notwendig.

Es liegt eine Dringlichkeitsvorlage der Verwaltung zum Haushalt 2023 vor:

9.34.	Haushalt: Dringlichkeitsvorlage: Zusätzliche Schaffung von 17 Stellen im Bereich Soziale Sicherung für den Haushalt 2023 aufgrund der Wohngeldreform	VO/2022/11523
-------	--	----------------------

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

Weiterhin liegen Dringlichkeitsempfehlungen aus Ausschüssen vor:

5.2.	Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus	VO/2022/11524
------	---	----------------------

Hierzu sprechen BM Stolzenberg, BM Petereit und der Vorsitzende.

Die Bürgerschaft lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich ab. Die erforderliche 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Bürgerschaftsmitglieder wird nicht erreicht.

5.3	Dringlichkeitsempfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Dringlichkeitsantrag des AM Katja Mentz: Sanierung der Grundschule Dom-Schule Lübeck (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 22.09.22)	VO/2022/11514-01
-----	---	-------------------------

BM Jansen beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

BM Prieur beantragt die Überweisung in den Bauausschuss.

Der Vorsitzende lässt zuerst über die Dringlichkeit des Antrags abstimmen.

Die Bürgerschaft lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich ab. Die erforderliche 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Bürgerschaftsmitglieder wird nicht erreicht.

Es liegen weiterhin Dringlichkeitsanträge zum TOP Wahlen der CDU-Fraktion vor:

8.4.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für So-	VO/2022/11531
------	---	----------------------

	ziales	
--	--------	--

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

8.5.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)	VO/2022/11532
------	---	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

Der Vorsitzende fragt, ob die Bürgerschaft nunmehr damit einverstanden sei, die Wahlanträge zu TOP 8.4 und 8.5 mit den Wahlanträgen zu TOP 8.1 – 8.3 en bloc abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende fragt, ob es noch Änderungswünsche zur Tagesordnung geben würde.

BM Prieur beantragt die Vertagung der Berichte zu TOP 7.2, 7.9, 7.11 und 7.12.

7.2.	Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und Seniorenheimen	VO/2022/11083
7.9.	Erweiterter Bericht der Verwaltung zum Beschluss VO/2016/04233 - Verkehrskonzept bei Brückensanierungen sowie Bericht zur Vorlage VO/2019/07950 - Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement	VO/2022/11318
7.11.	Gebäude der Bundesbank, Holstentorplatz 2-2a, 23552 Lübeck - Baufachliche Einschätzung zum baulichen Zustand, sowie zur avisierten Nutzung als Verwaltungsstandort für das GMHL und als Depot der Völkerkundesammlung	VO/2022/11409
7.12.	Altstadtbrückenbericht und Bauprogramm bis 2037	VO/2022/11418

Der Vorsitzende lässt nacheinander über die Vertagungen abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung der Tagesordnungspunkte 7.2, 7.9, 7.11 und 7.12 jeweils einstimmig zu.

BM Prieur beantragt weiterhin die Vertagung der Tagesordnungspunkte 7.14 und 9.1 und 9.2, die durch den Ältestenrat zur gemeinsamen Beratung empfohlen wurden.

7.14.	Haushalt: Bericht zum Antrag: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck/ Verpflegungsbeiträge	2022/10755-06-01
-------	---	------------------

9.1.	Haushalt: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10755
------	---	---------------

9.2.	Haushalt: Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck	VO/2022/10758
------	---	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung der Tagesordnungspunkte 7.14 und 9.1 und 9.2 einstimmig zu.

BM Prieur beantragt weiterhin die Vertagung des Tagesordnungspunktes 10.1.

10.1.	Haushalt: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck	VO/2022/11013
-------	---	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

BM Prieur beantragt die Zurückstellung/Vertagung zum nächsten Haushalt des Tagesordnungspunktes 10.4

Hierzu spricht BM Dr. Flasbarth.

10.4.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe	VO/2022/11237
-------	---	---------------

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

BM Prieur beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 15.18

15.18.	Strategische Entwicklung des PORT OF LÜBECK	VO/2022/11476
--------	---	---------------

Hierzu gibt es eine Einschätzung des Beteiligungscontrollings. Der Vorsitzende verliest diese Einschätzung an dieser Stelle. Hiernach lässt der Vorsitzende über die Vertagung abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

Dr. Flasbarth beantragt die Überweisung von TOP 10.12. in den Ausschuss für Soziales und in den Hauptausschuss (federführend).

10.12.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Fraktion Vielfalt, Freie Wähler & GAL, Die Unabhängigen: AT zu VO/2022/11495-01 Stelle für Antirassismus und Antidiskriminierung	2022/11495-01-01
--------	--	------------------

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Ausschuss für Soziales und in den Hauptausschuss (federführend) einstimmig zu.

BM Misch erläutert, dass der Antrag zu 10.5 zurückgezogen wird.

10.5.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV verbessern	VO/2022/11243
-------	--	---------------

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

BM Haltermann erklärt, dass der TOP 10.2 erledigt sei. Die FDP-Fraktion stimmt zu und zieht diesen Tagesordnungspunkt zurück.

10.2.	FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule	VO/2022/11056-01
-------	--	------------------

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende schlägt nunmehr vor, die Berichte zu TOP 7.1 sowie 7.3 – 7.8 sowie 7.10, und 7.13 en bloc zur Kenntnis zu nehmen, es sei denn, jemand wünscht das Wort zu einem der Berichte. Er erläutert, dass es hierzu der Unterstützung von 1/3 der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bedürfe.

Es wird kein Beratungsbedarf angemeldet.

Der Vorsitzende schlägt nunmehr vor, über die Empfehlungen des Ältestenrates wieder en bloc abzustimmen. Die Empfehlungen aus dem Ältestenrat wurden für alle sichtbar bereits in die Tagesordnung in ALLRIS eingearbeitet.

Die Bürgerschaft stimmt der Abstimmung en bloc einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt den Empfehlungen einstimmig zu.

Empfehlungen des Ältestenrates!

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen

8.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	VO/2022/11510
8.2.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2022/11511
8.3.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse	VO/2022/11512
8.3.1.	CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse	VO/2022/11512-01

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahanträge unter TOP 8.1 – 8.3 inkl. 8.3.1 im Wege der Dringlichkeit zu behandeln und „en bloc“ abzustimmen.

2. Veränderung der Tagesordnung **(z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)**

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Haushaltsberatung vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 durchzuführen.

Der Ältestenrat empfiehlt weiterhin einstimmig, im Rahmen der Haushaltsberatung zu TOP 9.8 (Haushalt 2022) folgende Tagesordnungspunkte inkl. Unterpunkte gemeinsam mit TOP 9.8 zu beraten: 9.8.1 bis 9.8.20 und 10.1, 10.3 und 10.12

Vor Abstimmung über die Haushaltsvorlage zu TOP 9.8 sind die Tagesordnungspunkte 7.14, und 9.1 bis 9.7, 9.34 (inkl. Unterpunkte) zu beraten und abzustimmen.

Der Ältestenrat empfiehlt der Bürgerschaft, die Redezeit für die Haushaltsreden pro Fraktion auf 6 Minuten festzulegen.

Zum Ablauf der Haushaltsberatung empfiehlt der Ältestenrat der Bürgerschaft einstimmig, die Anträge der Fraktionen zum Haushalt jeweils zu einem Block zusammenzufassen, d.h., es stehen nacheinander 11 „Blöcke“ zur Beratung und Abstimmung an.

Der Vorsitzende wird zu Beginn der Debatte eines „Blocks“ mitteilen, welche TOP zu dem jeweiligen Block gehören und in die Beratung und Abstimmung mit einbezogen werden müssen.

Jede Fraktion erhält für die gesamte Haushaltsdebatte zu allen 11 Blöcken ein Zeitkontingent von 20 Minuten zzgl. 3, max. 6 Minuten für ein Schlusswort am Ende der Beratung und vor Abstimmung des eigenen Blocks.

Das BdB erfasst per Stoppuhr die Zeit jedes Redebeitrags jeder Fraktion, notiert diese in einer Liste und gibt dem Vorsitzenden einen Hinweis, wenn eine Fraktion ihr Zeitkontingent „aufgebraucht“ hat.

Jede Fraktion erhält damit für die gesamte Haushaltsdebatte ein Redezeitkontingent von ca. 32 Minuten (inkl. Haushaltsrede und Schlusswort zu den eigenen Anträgen).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Beratung zum Haushalt damit eine Dauer von ca. 6 Stunden (inkl. Haushaltsrede des Bürgermeisters) zu erwarten ist, dazu kommt noch die erforderliche Zeit für die Abstimmung über die einzelnen Blöcke.

Sofern das vorgenannte Verfahren so umgesetzt werden wird, könnte der gesamte Haushalt in ca. 7 Stunden beraten und beschlossen werden.

Sollte sich nach Beginn der Haushaltsberatung jedoch abzeichnen, dass das Verfahren nicht wie vorgesehen durchgeführt werden kann, behalte er sich vor, den Ältestenrat einzuberufen, um das weitere Vorgehen zu erörtern.

10.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Energie sparen in Lübeck	VO/2022/11428
-------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den USO mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.10.	SPD + FW/GAL AT zu „zum städtischen Masterplan Klimaschutz“	VO/2022/11480-01
--------	---	-------------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den USO mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.11	SPD-Fraktion und CDU-Fraktion zum Wohnungsmarktkonzept	VO/2022/11481
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Bauausschuss (federführ.) sowie Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.13	FDP: Beteiligung an der Gesundheits- und Senioren-App "Gut versorgt in..."	VO/2022/11496
-------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.14	CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand	VO/2022/11497
-------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Wirtschaftsausschuss (federf.) sowie USO mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Gemeinsame Beratungen

Die Anfragen und Antworten zu TOP 6 können en bloc zur Kenntnis genommen werden, wenn keine Wortbeiträge gewünscht sind.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme en bloc.

Empfehlungen des Ältestenrates ENDE!

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Es wird die Beratung der **TO-Punkte 11, 15.1 bis 15.17** im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgeschlagen.

BM Stolzenberg beantragt, die Abstimmung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für jeden TOP einzeln vorzunehmen.

Der Vorsitzend lässt nunmehr über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil abstimmen:

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Zuordnung des TOP 11 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 5 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 5 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.1.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.2 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der

Zuordnung des TOP 15.3 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 4 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.4 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.5 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.6 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.7 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.8 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.9 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.10 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.11 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.12 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.13 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.14 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.15 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.16 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen) der Zuordnung des TOP 15.17 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

5. Ablauf der Sitzung

- Kaffeepause von ca. 15.00 bis 15.30 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr.
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:00 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

6 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 2	Einwohner:innenfragestunde
-------------	-----------------------------------

Es liegt keine Einwohner:innenfrage vor.

zu 3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.08.2022
-------------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten
-------------	--

Es liegt nichts vor

Der Vorsitzende teilt an dieser Stelle mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Vorziehung des TO-Punktes **9.8** mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten beschlossen worden ist.

Der Vorsitzende ruft an dieser Stelle nunmehr den Tagesordnungspunkt

9.8	Haushaltsplan 2023	VO/2022/11299
------------	---------------------------	----------------------

mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf und verweist auf den nachstehenden Ablauf der Haushaltsberatung.

Anmerkung zur Niederschrift:

- 1. Zur besseren Übersicht wird der Beratungsverlauf zum Haushalt 2022 unter TOP 9.8 dargestellt.**
- 2. Im Anschluss an die Beratungen zum Haushalt wird die Sitzung mit dem Antrag zu TOP 5.1 und dann mit den Anfragen/Antworten zu TOP 6 fortgesetzt. Im Anschluss erfolgt die Beratung zu den Berichten unter TOP 7, gefolgt von den Wahlen/Benennungen unter TOP 8 en bloc und hiernach werden die Beschlussvorlagen ab Top 9.9 (exkl. TOP 9.34) sowie die Anträge zu Top 10, die nicht zum Haushalt zu beraten sind, sowie die Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil beraten.**

zu 5	Anträge / Berichte der Ausschüsse
-------------	--

zu 5.1 Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Antrag des AM Puhle (SPD) und AM Hildebrand (CDU): Dringlichkeitsantrag: Instandhaltung der Naturrasen-Plätze für Vereine auf Nicht-städtischen Anlagen (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.08.2022 - VO/2021/09886) Vorlage: VO/2021/09886-01

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2021 ein Konzept zur Pflege der Naturrasenplätze für Vereine auf Nicht-städtischen Anlagen durch die Hansestadt Lübeck zu erstellen. In diesem Konzept soll es nicht um die regelmäßige Pflege der Anlagen gehen, sondern um eine jährliche Instandsetzung. Da es sich um Anlagen handelt, die nicht für den Schulsport genutzt werden, kann die Pflege auch außerhalb der "Stoßzeiten" erfolgen.

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.08.2022 mit dem oben genannten Antrag befasst und empfiehlt der Bürgerschaft mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen den Antrag anzunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2 Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus Vorlage: VO/2022/11524

Diese Empfehlung hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 5.3 Dringlichkeitsempfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Dringlichkeitsantrag des AM Katja Mentz: Sanierung der Grundschule Dom-Schule Lübeck (Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 22.09.22)
Vorlage: VO/2022/11514-01

Diese Empfehlung hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Kenntnisnahme der Tagesordnungspunkte zu TOP 6 en bloc beschlossen.

zu 6.1 Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), gem. §16 GO: Lärmemissionen vermeiden
Vorlage: VO/2022/11425

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.2 Anfrage von BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO, Tarifzonen beim Stadtverkehr der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11438

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.3 **Anfrage des BM Wolfgang Neskovic (Fraktion 21) gemäß §16 GO zur Lage der LHG und des Hafens**
Vorlage: VO/2022/11103

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.3.1 **Antwort auf die Anfrage des BM Wolfgang Neskovic (Fraktion 21) gemäß §16 GO zur Lage der LHG und des Hafens**
Vorlage: VO/2022/11103-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.4 **BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege**
Vorlage: VO/2022/11348

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.4.1 Beantwortung der Anfrage des BM Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege
Vorlage: VO/2022/11348-01**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.5 Beantwortung der Anfrage von AM Dr. Axel Flasbarth u. AM André Kleyer (beide BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Reduzierung von Kita-Beiträgen in Lübeck
Vorlage: VO/2022/11437-01**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.6 BM Wolfgang Neskovic: Anfrage gemäß § 16 Geschäftsordnung zur Eigentumslage bezüglich des aufgefundenen Schiffswracks in der Trave
Vorlage: VO/2022/11502**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.7 BM Wolfgang Neskovic: Anfrage gemäß § 16 Geschäftsordnung zur Situation der Unterbringung von Flüchtlingen in Lübeck
Vorlage: VO/2022/11503**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7 Berichte

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Kenntnisnahme der Bericht en bloc beschlossen.

zu 7.1 Organisatorische Weiterentwicklung der Stabsstelle Digitalisierung, Organisa-

tion und Strategie
Vorlage: VO/2022/11289

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.2 Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und Seniorenheimen
Vorlage: VO/2022/11083

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 7.2.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Tempo 30
Vorlage: VO/2017/04864

Siehe TOP 7.2.

zu 7.3 Zwischenstandsbericht Jugendverkehrsschule
Vorlage: VO/2022/11129

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.4 Jugendtreff auf Marli
Vorlage: VO/2022/11130**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.5 Abschlussbericht zur Evaluation der Streetwork
Vorlage: VO/2022/11131**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.6 Bericht zum AUSTAUSCHANTRAG Fraktionen Vielfalt & Die LINKE: Prüfantrag zum Zwischenbericht "Sachstand zur Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen
Vorlage: 2/11260-01-01-03**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.7 Sachstand zur Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen
Vorlage: VO/2022/11142-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.8 Bericht: Die Arbeit des "Tandem Ehrenamts" im Zeitraum 2021-22 (Stabsstelle
 Koordinierung Ehrenamt und ePunkt e.V.)**
Vorlage: VO/2022/11157

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.9 Erweiterter Bericht der Verwaltung zum Beschluss VO/2016/04233 - Verkehrskonzept bei Brückensanierungen sowie Bericht zur Vorlage VO/2019/07950 - Einrichtung einer Leitstelle Verkehrsflussmanagement
Vorlage: VO/2022/11318**

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.10 Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: VO/2022/11381**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.11 Gebäude der Bundesbank, Holstentorplatz 2-2a, 23552 Lübeck - Baufachliche Einschätzung zum baulichen Zustand, sowie zur avisierten Nutzung als Verwaltungsstandort für das GMHL und als Depot der Völkerkundesammlung
Vorlage: VO/2022/11409**

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.12 Altstadtbrückenbericht und Bauprogramm bis 2037
Vorlage: VO/2022/11418**

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.13 Sachstandsbericht zu den aktuellen Parkhausneubauten
Vorlage: VO/2022/11422**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.14 Haushalt: Bericht zum Antrag: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck/ Verpflegungsbeiträge
Vorlage: 2022/10755-06-01**

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Abstimmung en bloc über die Wahlanträge zu TOP 8 beschlossen.

**zu 8.1 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: VO/2022/11510**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Schul- und Sportausschuss (für die aus der Bürgerschaft ausgetretene Claudia Treumann-Greiff) wird gewählt:

Henning Stabe

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2022/11511

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (für die aus der Bürgerschaft ausgetretene Claudia Treumann-Greiff) wird gewählt:

Henning Stabe

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.3 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse
Vorlage: VO/2022/11512

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin – Krummesse (für die aus der Bürgerschaft ausgetretene Claudia Treumann-Greiff) wird gewählt:
Bernhard Simon

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.3.1 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss Schulverband Stecknitz - Berkenthin - Krummesse
Vorlage: VO/2022/11512-01**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss Schulverband Stecknitz – Berkenthin – Krummesse wird gewählt: Henning Stabe

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.4 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2022/11531**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales (für die abberufene Aneta Wolter) wird gewählt:

Henning Stabe

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.5 CDU - Dringlichkeitsantrag: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL)
Vorlage: VO/2022/11532**

Beschluss:

Als stellvertretender Vorsitzender in den Werkausschuss Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) wird gewählt: Dr. Carsten Grohmann

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9 **Beschlussvorlagen**

Die Beschlussvorlagen TOP 9.3 bis einschließlich 9.7 und 9.34 wurden gemeinsam mit der Beschlussvorlage Haushalt 2023 zu TOP 9.8 beraten.

zu 9.1 **Haushalt: Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10755**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.1.1 **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2022/10755-02 ÄÄ zu VO/2022/10755
Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: 2022/10755-02-01**

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.1 vertagt.

zu 9.1.2 **Haushalt: FREIE WÄHLER & GAL: ÄÄ zu Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10755-05**

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.1 vertagt.

zu 9.1.3 FDP: ÄA zu Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10755-07

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.1 vertagt.

zu 9.2 Haushalt: Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10758

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.2.1 FDP: ÄA zu Änderung der Elternbeitragssatzung für die Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/10758-02

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.2 vertagt.

zu 9.3 Haushalt: Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Marli
Vorlage: VO/2022/11132

BM Petereit erläutert hierzu, dass dieser Beschlussvorschlag nunmehr durch den durch die Bürgerschaft beschlossenen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD zum Haushalt geändert beschlossen werden müsse (s. hierzu Pkt. 4.3 des Antrages zu TOP 9.8.3 mit der VO 2022/11299-03-02).

Beschluss in geänderter Fassung (s. hierzu VO2022/11299-03-02):

1. Der Bürgermeister wird beauftragt im Anschluss an die Vorlagen Zwischenstandsbericht Jugendverkehrsschule (VO/2022/11129), Jugendtreff auf Marli (VO/2022/11130) und Abschlussbericht zur Evaluation der Streetwork (VO/2022/11131) die offene Kinder- und Jugendarbeit auf Marli weiterzuentwickeln.
2. Ein Jugendtreff am Standort Meesenring soll eingerichtet werden. Die Finanzierung von 2,0 Vollzeitstellenäquivalenten (VZÄ) für den Betrieb der Einrichtung soll hälftig aus bestehenden Personalressourcen der städtischen Jugendarbeit sowie der Streetwork erfolgen. Dazu wird der Bürgermeister beauftragt, mit dem Internationalen Bund (IB) als Träger der Streetwork die Reduzierung um 1,0 VZÄ im laufenden Budgetvertrag zu verhandeln. Der Bereich 4.513 Jugendarbeit – Jugendamt stellt 1,0 VZÄ aus bestehenden Personalressourcen bereit. Eine Haushaltsausweitung im Stellenplan findet nicht statt.
3. Die bisher geplante Jugendverkehrsschule am Standort Meesenring soll in der Nutzung um einen Jugendtreff erweitert werden. Hieraus ergibt sich eine Erhöhung des Gesamtprojektvolumens im investiven, hochbaulichen Teil von 260 TEUR auf 650 TEUR. Die investiven Kosten sowie die Fördermittel für die Hochbaumaßnahme werden für den Haushalt 2023 durch den Bereich 5.651 Gebäudemanagement haushalterisch geordnet. Die Ausstattungen / Betriebsvorrichtungen in Höhe von 50 TEUR, werden durch den Bereich 4.513 im Haushaltsverfahren 2024 geordnet.
4. Der Bürgermeister wird hiermit ermächtigt, die Oberflächen der Jugendverkehrsschule herzurichten. Die Oberflächen und Außenanlagen der Jugendverkehrsschule sollen vollflächig saniert und umgestaltet werden. Die Kosten belaufen sich nach einer vorläufigen Kostenschätzung der KWL inkl. Baunebenkosten auf ca. 450 TEUR brutto. Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln **(Die Entscheidung trifft der Hauptausschuss)**.
5. Dem Jugendhilfeausschuss ist regelmäßig über den Fortschritt der Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.4 Haushalt: Konzept zur Neu-Aufstellung der Erinnerungskultur in Lübeck
Vorlage: 9/07965-01-01-02**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Ausgehend von dem vorliegenden Grundlagenkonzept (Anlage 2) stimmt die Bürgerschaft auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege im ersten Entwicklungsschritt ab 2023 der Einrichtung einer Stabsstelle „Erinnerungskultur“ im Fachbereich 4 Bildung und Kultur bei den Fachbereichsdiensten 4.041.4 Kulturbüro zu.
2. Zum Aufbau einer zeitgemäßen Neuausrichtung und zur dauerhaften Fortführung der Erinnerungskultur in der Hansestadt Lübeck sind Personal-Ressourcen mit insgesamt 1,5 VZÄ Planstellen (1,0 VZÄ * Wissenschaftlicher MA EG 13 ab 2023 sowie 0,5 VZÄ Verwaltungssachbearbeitung EG 9c ab 2024) und die erforderlichen Sachmittel zur Ko-Finanzierung und für digitale Vermittlungsstrategien erforderlich.
3. Aufgrund des bereits abgeschlossenen Haushaltsverfahrens 2023 wird die EG 13 Stelle interimswise für diesen Zeitraum aus dem zentralen Stellenpool der Hansestadt Lübeck zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung der Sachkosten für 2023 erfolgt im Rahmen der laufenden Budgetbewirtschaftung. Im Rahmen des Stellenplan- und Haushaltsverfahrens 2024 werden dann die Personal- und Sachkosten geordnet und zur Verfügung gestellt (Anlage 3).
4. Diese:r Wissenschaftler:in berät, bündelt, vernetzt und koordiniert die erinnerungs-kulturellen Initiativen in der Stadt. Sie/er setzt innovative inhaltliche Impulse, regt neue Formate des Gedenkens und Zugänge zur Erinnerung an. Sie / er sichert das Engagement der heute Aktiven für die Zukunft, motiviert neue Akteur:innen und erreicht neue Zielgruppen.
5. Für die Realisierung des Gesamtkonzepts bzw. der darin vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen inklusive digitaler Vermittlungsstrategien werden spätestens ab dem Hj. 2024 Drittmittel eingeworben werden.
6. Die Erinnerung an die Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts und die Lehren daraus benötigen eine Mitte und eine Säule. Zur Festigung der demokratischen Kultur soll daher ein für alle Lübecker:innen und Lübeck-Besucher offener Vermittlungsort in zentraler Erreichbarkeit, in Nähe zu Gedenkort, zivilgesellschaftlichen Akteuren, Politik, Kultur- und Bildungsinstitutionen eingerichtet werden. Hierzu ist durch das „Büro für Erinnerungskultur“ ein Umsetzungskonzept zu erstellen.
7. Der Bürgermeister wird gebeten, im ersten Quartal 2024 zu berichten, in welchen Schritten die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden konnten und welche weiteren Schritte zur Entwicklung einer zeitgemäßen Erinnerungskultur nötig sind, welche finanziellen Folgewirkungen diese haben und welche Drittmittel hierfür eingeworben werden können.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.5 Haushalt: Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2022/11134**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2023 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan		
die Erträge	Euro	4.020.000
die Aufwendungen	Euro	5.470.000
die Verlustzuweisung	Euro	1.450.000
1.2 Im Vermögensplan		
die Einzahlungen	Euro	1.445.000
die Auszahlungen	Euro	1.445.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf	Euro	0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	Euro	0
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	900.000

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.6 Haushalt: Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde
Vorlage: VO/2022/11168**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.7 Haushalt: Travemünder Woche - Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Das Rahmenkonzept „Travemünder Woche“ wird in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1 zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister wird mit der stufenweisen Umsetzung der im Rahmenkonzept hinterlegten Maßnahmen beauftragt, soweit sie in die gesamtstädtische Verantwortung fallen, beginnend mit der Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen.
3. Die Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) wird mit der Umsetzung des Handlungsfeldes 2 Marketing & Kommunikation gemäß Rahmenkonzept beauftragt. Der LTM werden dafür im Jahr 2023 bis zu 193.300 EUR netto als Fehlbetragsausgleich zur Verfügung gestellt.
4. Die mittelfristigen Maßnahmen aus dem Rahmenkonzept sind gesondert zu beschließen und haushaltsmäßig zu ordnen.
5. Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH im Rahmen der Sportförderung weiter einen Fehlbetragsausgleich zur Durchführung der 134. Travemünder Woche. Hierzu wird spätestens im Januar 2023 eine Vorlage der Bürgerschaft entgegengebracht.
6. Dem Hauptausschuss und den zuständigen Fachausschüssen werden jährlich über den Sachstand der Umsetzung des Rahmenkonzepts unterrichtet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Beratungen zum Haushalt vorzuziehen und vor TOP 5 zu beraten. Zur besseren Übersicht wird der Beratungsverlauf an dieser Stelle dargestellt.

Die Abstimmungsergebnisse zu den jeweiligen Anträgen und Beschlussvorlagen siehe direkt unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende ruft nunmehr den Tagesordnungspunkt

9.8	Haushaltsplan 2023	VO/2022/11299
-----	--------------------	---------------

mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf und verweist auf den nachstehenden Ablauf der Haushaltsberatung.

HAUSHALTSREDEN

Im Folgenden werden nun die Haushaltsreden von Bürgermeister Lindenau, den Fraktionsvorsitzenden oder einem/einer Vertreter:in der Fraktion gehalten.

Der Ältestenrat hat sich in seiner letzten Sitzung auf eine Redezeit von maximal **6** Minuten pro Fraktion verständigt.

Es sprechen wie folgt zum Haushalt:

Bürgermeister Lindenau
Herr Petereit für die SPD-Fraktion
Herr Simon für die CDU-Fraktion
Herr Dr. Flasbarth für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stolzenberg für die Fraktion Die Unabhängigen
Herr Jenniches für die AfD-Fraktion
Herr Fürter für die FDP-Fraktion
Frau Jansen für die Fraktion Freie Wähler & GAL
Frau Zunft spricht für die Fraktion Die Linke
Frau Akyurt spricht für die Fraktion Vielfalt
Herr Schaaferberg spricht für die Fraktion BfL

Der Vorsitzende teilt weiterhin wie folgende Empfehlung des Ältestenrates mit, die die Bürgerschaft vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen hat:

Zum Ablauf der Haushaltsberatung empfiehlt der Ältestenrat der Bürgerschaft einstimmig, die Anträge der Fraktionen zum Haushalt jeweils zu einem Block zusammenzufassen, d.h., es stehen nacheinander 11 „Blöcke“ zur Beratung und Abstimmung an.

Der Vorsitzende wird zu Beginn der Debatte eines „Blocks“ mitteilen, welche TOP zu dem jeweiligen Block gehören und in die Beratung und Abstimmung mit einbezogen werden müssen.

Jede Fraktion erhält für die gesamte Haushaltsdebatte zu allen 11 Blöcken ein Zeitkontingent von 20 Minuten zzgl. 3, max. 6 Minuten für ein Schlusswort am Ende der Beratung und vor Abstimmung des eigenen Blocks.

Das Büro der Bürgerschaft erfasst per Stoppuhr die Zeit jedes Redebeitrags jeder Fraktion, notiert diese in einer Liste und gibt dem Vorsitzenden einen Hinweis, wenn eine Fraktion ihr Zeitkontingent „aufgebraucht“ hat.

Jede Fraktion erhält damit für die gesamte Haushaltsdebatte ein Redezeitkontingent von ca. 32 Minuten (inkl. Haushaltsrede und Schlusswort zu den eigenen Anträgen). Die Mitarbeiter:innen des BdB werden auf die Einhaltung der Zeitkontingente der Fraktionen achten.

Der Vorsitzende ruft nunmehr in der Reihenfolge der Antragseingänge die jeweiligen Blöcke der Fraktionsanträge auf und erklärt, dass die jeweiligen Ergänzungs-, Ände-

rung-, Austausch- bzw. eigenständigen Anträge blockweise beraten und abgestimmt werden.

Sofern die Bürgerschaft zu den entsprechenden Maßnahmen noch keine inhaltlichen Beschlüsse gefasst hat, betreffen die Anträge ausschließlich die Herstellung der haushaltsmäßigen Ordnung.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Ergebnisse der Abstimmungen sind zur besseren Übersicht direkt unter dem jeweiligen Antrag in der Chronologie der Tagesordnung erfasst.

1. Block - Anträge von der Fraktion Die Linke

9.8.1.	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Rettungsschirm zur Vermeidung von Energie-, Gas- und Wassersperren	VO/2022/11299-01
9.8.4.	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Kindertagespflegepersonen erhalten auf Antrag erhöhte Kosten erstatten	VO/2022/11299-04
9.8.5.	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: 9-Euro-Ticket für Lübeck	VO/2022/11299-05
9.8.20	DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Zuschüsse für Vertragspartner*innen der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11299-22

Hierzu sprechen BM Zunft und BM Luetkens.

Hiernach lässt der Vorsitzende über die Anträge dieses Blocks abstimmen.

2. Block - Anträge von der FDP-Fraktion

9.8.2.	FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss VO/2022/11299-02 zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-02-01
---------------	--	----------------------------

Hierzu sprechen BM Rathcke, BM Leber, BM Prieur, BM Stolzenberg und BM Rathcke erneut.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt die punktweise Abstimmung des Antrags. Niemand spricht sich dagegen aus. Somit lässt der Vorsitzende über den Antrag der FDP Fraktion punktweise abstimmen.

3. Block - Anträge von der CDU- & SPD-Fraktion

9.8.3.	CDU + SPD - Haushalt 2023: AT zu VO/2022/11299-03 Haushaltsbegleitbeschluss	VO/2022/11299-03-02
---------------	---	----------------------------

Hierzu sprechen BM Simon, BM Lötsch, BM Dr. Grohmann, BM Dr. Lengen, BM Pluschkell, Herr Böhm, BM Mauritz, BM Ramcke, BM Lehrke, BM Puhle, BM Rathcke, BM Luetkens, BM Dr. Flasbarth, BM Pluschkell, BM Prieur. Die FDP-Fraktion beantragt punktweise Abstimmung des Antrags. Niemand spricht sich gegeben die punktweise Abstimmung aus. Der Vorsitzende lässt nunmehr entsprechend abstimmen.

4. Block - Anträge von der Fraktion freie Wähler & GAL

9.8.6.	BM Antje Jansen (GAL) Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Stadtwald Lübeck	VO/2022/11299-07
9.8.7.	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck wird stillfreundliche Stadt	VO/2022/11299-08
9.8.8.	BM Antje Jansen (GAL), Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck klimaneutral bis 2035	VO/2022/11299-09
9.8.11.	Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Sanierung Dom-Schule - Empfehlung des Schulausschusses folgen	VO/2022/11299-12
	Die Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Antrag an.	
9.8.12.	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Radweg Travemünde - Brodten	VO/2022/11299-13
9.8.13.	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Personalstelle Frauenbüro	VO/2022/11299-14
9.8.14.	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Skatepark in Travemünde und Planung für eine weitere Anlage in einem der Lübecker Stadtteile	VO/2022/11299-15
9.8.15	Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Verzicht auf Ausschüttung durch die städtische Grundstücksgesellschaft Trave mbH	VO/2022/11299-16
10.3	Haushalt: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule	VO/2022/11056-02

10.3.1.	Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft der Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule (Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2022)	2022/11056-02-01
----------------	--	-------------------------

Hierzu spricht BM Jansen. Zu TOP 9.8.11 wird die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt. Der Antrag zu TOP 9.8.13 wird zurückgezogen.

Hiernach lässt der Vorsitzende über die Anträge dieses Blocks sowie über die Überweisung von TOP 9.8.11 in den Hauptausschuss abstimmen.

5. Block - Anträge von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

9.8.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-10
9.8.21	Haushalt: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	

Hierzu sprechen BM Kleyer, BM Ramcke, BM Zunft, BM Dr. Flasbarth, BM Simon, BM Fürter, BM Stolzenberg. BM Stolzenberg beantragt die punktweise Abstimmung des Antrags zu TOP 9.8.9. Es spricht Herr Böhm für den Beirat für Senior: innen. BM Petereit beantragt gem. GO, über den Antrag von BM Stolzenberg auf punktweise Abstimmung abstimmen zu lassen.

**Abstimmung über den Antrag von BM Stolzenberg
auf punktweise Abstimmung des Haushaltsbegleitbeschlusses zu TOP 9.8.9**
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 27
Enthaltungen: 3

Hiernach lässt der Vorsitzende über die Anträge dieses Blocks abstimmen.

6. Block - Anträge von der Fraktion Vielfalt

9.8.10.	Fraktion VIELFALT!: Haushaltsbegleitbeschluss/Prüfantrag zu VO/2022/11299	VO/2022/11299-11
----------------	---	-------------------------

Hierzu spricht BM Langbehn.

Hiernach lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

7. Block - Anträge von der AfD-Fraktion

9.8.16.	AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-17
----------------	---	-------------------------

Hierzu sprechen BM Jenniches, BM Zunft und BM Jenniches erneut.

Hiernach lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

8. Block - Anträge von der Fraktion Die Unabhängigen

9.8.17.	Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023	VO/2022/11299-18
9.8.18.	Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Umwidmung von Budgetmitteln vom Hafen zugunsten der Stadt	VO/2022/11299-19

Hierzu sprechen BM Stolzenberg. BM Stolzenberg erklärt, dass der Antrag zu TOP 9.8.17 zurückgezogen wird. Es sprechen weiterhin BM Simon, BM Zunft, BM Reinhard, BM Lehrke, BM Stolzenberg erneut, BM Reinhard erneut, BM Rathcke, BM Leber, BM Lehrke erneut. Es spricht Bürgermeister Lindenau und weiterhin BM Stolzenberg.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag zu TOP 9.8.18 abstimmen.

9. Block – Anträge von der Fraktion BfL

-	Die Fraktion BfL hat keinen Antrag eingereicht	-
---	--	---

10. Block – Antrag vom Senior:innenbeirat

9.8.19.	Antrag Beirat für Senior:innen zum Haushalt 2023 - Nr. VO/2022/11299 TO 9.8	VO/2022/11299-21
----------------	---	-------------------------

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag zu TOP 9.8.19 abstimmen.

Nunmehr erfolgt die Beratung zu den haushaltsrelevanten Beschlussvorlagen der Verwaltung in folgender Reihenfolge.

Anmerkung zur Niederschrift:

Beratung und Abstimmung hierzu s. direkt in der Tagesordnung.

9.3.	Haushalt: Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Marli.	VO/2022/11132
9.4.	Haushalt: Konzept zur Neu-Aufstellung der Erinnerungskultur in Lübeck	9/07965-01-01-02
9.5.	Haushalt: Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Kurbe-	VO/2022/11134

	trieb Travemünde	
9.6.	Haushalt: Machbarkeitsstudie 2. Anbindung Travemünde	VO/2022/11168
9.7.	Haushalt: Travemünder Woche - Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck	VO/2022/11360
9.34.	Haushalt: Dringlichkeitsvorlage: Zusätzliche Schaffung von 17 Stellen im Bereich Soziale Sicherung für den Haushalt 2023 aufgrund der Wohngeldreform	VO/2022/11523

Im Anschluss an die Beratung der haushaltsrelevanten Vorlagen ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über die Haushaltsvorlage auf:

TOP 9.8	Haushaltsplan 2023	VO/2022/11299
----------------	---------------------------	----------------------

In ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.

Anmerkung zur Niederschrift:

Das Abstimmungsergebnis hierzu ist ebenfalls direkt unter TOP 9.8 einsehbar.

Der Vorsitzende teilt hiernach mit, dass die Beratung nunmehr mit dem Antrag zu TOP 5.1 und dann mit den Anfragen/Antworten zu TOP 6 fortgesetzt werde. Im Anschluss erfolge dann die Beratung zu den Berichten unter TOP 7, gefolgt von den Wahlen/Benennungen unter TOP 8 en bloc und hiernach würden die Beschlussvorlagen ab Top 9.9 (exkl. 9.34) sowie die Anträge zu Top 10, die nicht zum Haushalt zu beraten waren, sowie die Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil beraten.

Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2023, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
den Ergebnis- und Finanzplänen gesamt und je Produkt	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten Anlage 5

werden zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2023 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

3. Ergänzend werden der Abschluss der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag und weitere Konsolidierungsmaßnahmen Anlage 6a
Anlage 6b

wie auch die Durchführungsbestimmungen zum Haushalt Anlage 7

beschlossen.

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 120 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.034.539.800 EUR	
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.032.716.400 EUR	
	einen Jahresüberschuss von	1.823.400 EUR	
	einen Jahresfehlbetrag von		
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender		
	Verwaltungstätigkeit auf	995.440.800 EUR	
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender		
	Verwaltungstätigkeit auf	963.723.200 EUR	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus		
	Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	155.060.600 EUR	
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus		
	Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	189.481.200 EUR	

festgesetzt.

(Stand: 15.08.2022)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen		
	und Investitionsförderungsmaßnahmen	68.000.300 EUR	
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	59.535.000 EUR	
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	295.000.000 EUR	
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.077,208	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbsteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bür-

germeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2023 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2022 (3.949,246 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2023 um die sich aus der

Anlage 3

ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 festgesetzt: 4.077,208 Planstellen.

Abstimmungsergebnis: Annahme in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Beratungen zum Haushalt findet in der Zeit von 17.50 bis 18.20 Uhr die Abendpause statt.

**zu 9.8.1 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Rettungsschirm zur Vermeidung von Energie-, Gas- und Wassersperren
Vorlage: VO/2022/11299-01**

Beschluss:

In den Haushalt 2023 werden zusätzlich 100.000 € für einen Rettungsschirm zur Vermeidung von Energie-, Gas- und Wassersperren eingestellt und geordnet.

Der Sozialausschuss wird beauftragt, kurzfristig ein Antrags- und Entscheidungsverfahren zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Er berichtet dem Hauptausschuss vierteljährlich über das Antrags- und Auszahlungsvolumen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	36
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.2 FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss VO/2022/11299-02 zu VO/2022/11299 Haushalt 2023
Vorlage: 2022/11299-02-01**

Beschluss:

1. Farbige Fahrradwege

Farbige Markierungen von Fahrradwegen werden in Lübeck speziell in Kreuzungsbereichen bzw. bei kreuzenden Verkehren vorgesehen, um in diesen potenziellen Gefahrenbereichen eine Signalwirkung zu erzeugen. Die Hansestadt hat bereits viele Knotenpunkte im Bestand farblich markiert. Dieses Maßnahmenprogramm wird 2023 fortgesetzt.

Hierfür werden 100.000 Euro zusätzlich im Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

2. Verkürzung von Baugenehmigungsverfahren

Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 sind zusätzlich zwei Stellen für die Bauverwaltung (Baugenehmigungsverfahren) einzuplanen. Diese Stellen sind mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Aufhebung des Vermerks soll der Hauptausschuss entscheiden, nach einem von der Verwaltung kurzfristig vorzulegenden Bericht über mögliche Maßnahmen zur Verkürzung von Baugenehmigungsverfahren.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3. Die Hansestadt Lübeck stattet einen Kulturverstärker-Fonds mit 100.000 € aus

Hiermit werden bis zur Höhe des Fondsbetrags Spenden von Privatpersonen an eine Kultureinrichtung unterstützt. Die Höhe der Zuwendung errechnet sich aus dem Verhältnis der zur Verfügung stehenden Mittel des Kulturverstärker-Fonds zum gesamten Spendenvolumen. Gemeinsam engagieren sich so Gesellschaft und Staat für die Lübecker Kulturlandschaft. Der Fonds soll auch evtl. Spenden an die städtischen Museen mit dem Ziel des Ankaufs neuer Werke unterstützen.

Potenzielle Kulturspender und Mäzene verweisen häufig auf die staatliche Verantwortung innerhalb der Kulturfinanzierung. Für sie kann die Bereitstellung von Mitteln, die mögliche Spenden ergänzen, ein großer Anreiz sein, einen eigenen Beitrag zu leisten. Ziel ist es, die für die Kultur zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt zu erhöhen. Dass gesellschaftliches Engagement durch staatliche Anreize gefördert werden kann, belegt das Beispiel des Deutschlandstipendiums. In wenigen Jahren konnten die für Stipendien zur Verfügung stehenden Mittel durch gemeinsames privates und staatliches Engagement deutlich erhöht werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4. Personalkonzept

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft ein Personalkonzept vorzulegen, das die Instrumente der Aufgabenkritik, der Prozessoptimierung und der Digitalisierung nutzt, damit die Zahl der Vollzeitstellen im Haushalt trotz neu übernommener Aufgaben bis 2027 nicht weiter anwächst und die aktuelle Zahl von rund 4.000 Vollzeitstellen nachhaltig übersteigt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	26

	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5. Einrichtung eines Wirtschaftsmittelstand-Fonds

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Anlehnung an das Corona-Programm "Strukturerhalt Kultur" aufgrund der deutlichen Konjunkturuntrübung einen Wirtschaftsmittelstand-Fonds einzurichten. Der Finanzrahmen entspricht der doppelten Finanzgröße des Kulturhilfefonds, also 2,4 Millionen Euro. Das operative Handeln sowie die Kriterien zur Unterstützung werden von der Wirtschaftsförderung definiert, bzw. bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

6. Beleuchtung von Radwegen

Im Haushalt werden 200.000 Euro zusätzlich eingestellt, um die Beleuchtung von Radwegen im Stadtgebiet zu verbessern.

Die Maßnahme dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit, soll aber auch dazu beitragen, etwaige Angsträume im Bereich von Radwegen zu entschärfen.

Der Bürgermeister wird gebeten problembehaftete Radwege zu identifizieren.

Die Beleuchtung der Radwege wird grundsätzlich unter Berücksichtigung aller einzuhalten- den Naturschutzkriterien mit Techniken zur emissionsarmen Wegebeleuchtung ausgestattet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Punkt 1 – 5 sind damit abgelehnt. Punkt 6 ist angenommen.

**zu 9.8.3 CDU + SPD - Haushalt 2023: AT zu VO/2022/11299-03 Haushaltsbegleitbe-
schluss
Vorlage: 2022/11299-03-02**

Beschluss:

Fachbereich 1

1.1

Änderung Stellenplan:

Der Bürgermeister wird beauftragt, folgende Änderungen im Stellenplan 2023 (Personalplanung- neue Stellen) umzusetzen:

Im GMHL werden von den 14 Sollstellen, die in diesem Bereich vorgesehen sind, zwei für 2023 neu geplante Stellen mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk kann nach Vorlage eines abschließenden Berichts zum Sachstand bei den Hausmeisterdiensten durch die Bürgerschaft aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

1.2

Allgemeine Finanzwirtschaft, Produkt 7821000 (Ankauf):

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Budgetansatz in Höhe von 1,2 Mio. Euro für den Wiederkauf des Grundstücks Parkallee 1 im investiven Haushalt 2023 zu streichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	7
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

1.3

Schuppen 9

Allgemeine Finanzwirtschaft, Produkt 6821000 (Verkauf Schuppen 9):

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Verkauf des Schuppen 9 den zu erwartenden Verkaufserlös in den investiven Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

1.4

Einrichtung eines Hilfsfond für Gemeinschaftshäuser und vergleichbare Einrichtungen von Vereinen zur Abfederung von Notlagen in Folge der Energiekrise

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein "Energie-Sonderhilfeprogramm" der Hansestadt Lübeck für vereinsbetriebene Gemeinschaftshäuser (analog dem Corona-Sonderhilfsprogramm vgl. VO/2020/09182) umzusetzen.

2. Es wird ein Betrag von bis zu 500 T€ zur Linderung finanzieller Schäden, die im Zusammenhang mit der Energiekostensteigerung entstanden sind, bewilligt und zur Verfügung gestellt.

Dem Hauptausschuss wird nach Abschluss des Antrags- und Bewilligungsverfahrens über den Umfang der beantragten und gewährten Hilfen berichtet.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

1.5

Frauenbüro

Der Bürgermeister wird beauftragt, für das Frauenbüro eine 50%-Stelle zur Koordinierung und Umsetzung des Aktionsplans der Europäischen Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern, befristet auf drei Jahre, einzurichten.

Die haushalterische Ordnung ist herzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 2

2.1

Skateranlage Travemünde

Der Bürgermeister wird beauftragt, über den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde die Realisierung einer Skateranlage auf der ehemaligen Betriebsfläche des Kurbetriebes am Lotsenberg in Travemünde zu planen und baulich umzusetzen. Grundlage dessen soll die vom Kurbetrieb dem Wirtschaftsausschuss entgegengebrachte Konzeption sein.

Dafür sollen im Haushalt 2023 für die Planung und bauliche Umsetzung 1 Mio. € und in 2024 nochmals 1 Mio. € im Haushalt geordnet werden. Im Zuge der Planung sollen Förderungen von staatlicher und / oder privater Seite eingeworben werden, damit der Haushaltsansatz nach Möglichkeit nicht ausgeschöpft werden muss.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	5
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2.2

Einrichtung einer Stelle Umweltmediziner im FB 2

Es wird eine Stelle eines Umweltmediziners im FB2 im Gesundheitsamt geplant. Diese Stelle wird mit einem Sperrvermerk belegt bis das Ergebnis der durchgeführten Organisationsanalyse vorliegt. Über die Freigabe der Stelle ist dann zu entscheiden.

Umweltbezogene Gesundheitsrisiken sind neben Schadstoffen in Umwelt und Wasser auch UV-Belastungen, Hitzewellen und durch den Klimawandel bedingte Veränderungen. Hier besteht Bedarf zur Beratung und zur Entwicklung von Lösungen und Vorschlägen zur Reduktion der Belastungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	3

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2.3

Haustierhilfe

Die Bürgerschaft möge beschließen, den Verein Haustierhilfe e. V. mit einer Summe von T€ 25 im Jahr 2023 zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 3

3.1

1 Mio. Bäume

Im Haushalt - FB 3, Stadtwald - werden 250 T€ bereitgestellt, um das Projekt "1 Mio. Bäume", das 2019 erstmals als Haushaltsbegleitbeschluss verabschiedet wurde, nunmehr zu verwirklichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.2

Solarpanele

Die Stadt fördert bei bis zu 500 Haushalten mit jeweils 200,00 Euro die Installation von haushaltsbezogenen Solarpanelen ("Balkonkraftwerk"). Dazu werden zusätzliche 100T€ im Produkt "Klimaschutz" bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.3

Feuerwehrgerätehäuser

Im Haushalt von FB 5 - GMHL - werden 50 T€ für Planungskosten bereitgestellt,

um die bestehenden Feuerwehrgerätehäuser bei der Freiwilligen Feuerwehr zu sichten und einer umfassenden Renovierungsplanung zu unterziehen. Bis Ende 2023 soll ein Zeit- und Maßnahmenplan vorliegen, der Erneuerungsbedarfe aufzeigt und diese zeitlich ordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.4

Förderungsmanagement

Es wird eine Vollzeitstelle geschaffen, um Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung bei Förderanträgen im Bereich Klimaschutz zu erbringen und deren Einreichung und Bearbeitung bei den Fördergebern sicher zu stellen. Diese Stelle schließt somit inhaltlich an die Förderberatung an, die bereits durch die Wirtschaftsförderung erbracht wird. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Aufgabe an geeigneter Stelle anzusiedeln und im Haushalt 2023 zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	32
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 4

4.1

Produkt 424001 (Umrüstung Sportplätze - LED-Flutlicht):

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Umrüstung von Flutlichtanlagen auf Sportplätzen auf energiesparende LED-Beleuchtung den Planansatz im investiven Haushalt 2023 von 160 T€ auf 250 T€ zu erhöhen. Über den Umsetzungsstand und den finanziellen Bedarf für die Folgejahre ist rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 zu berichten, damit ggf. auch hier und für die Folgejahre eine Anpassung der (mittelfristigen) Investitionsplanung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.2

Pilotprojekte "Ganztag - Offene Arbeit"

Die Hansestadt Lübeck möchte neue Wege bestreiten. Es werden zwei Pilotprojekte initiiert, in denen der Ganztag an Grundschulen um Inhalte der Offenen Arbeit ergänzt wird. Hierbei soll die jeweils bestehende Infrastruktur genutzt und die Öffnungszeiten ausgeweitet werden. Somit soll insbesondere in Sozialräumen, die bislang keine Angebote im Bereich der Offenen Arbeit mit Kindern haben, eine neue Angebotsform entwickelt werden.

Die Verwaltung gestaltet noch im laufenden Jahr eine Ausschreibung. Ziel ist die Umsetzung zu den Osterferien.

Es werden insgesamt einmalig 100T€ im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Ab 2026 greift schrittweise der Rechtsanspruch für die Ganztags-Grundschule. In diesem Rahmen sind Konzepte zur Umsetzung zu erarbeiten. Zugleich hat die Hansestadt Lübeck Nachholbedarf im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Bauspielflächen, Jugendzentren, etc.) in verschiedenen Stadtbezirken. Es scheint nicht realistisch in allen Stadtbezirken neue Einrichtungen zu schaffen. Ziel der Bundesregierung ist es im schulischen Ganztags an Grundschulen ca. 80% der Kinder zu erreichen. Die bundesweiten Erfahrungen zeigen, dass der Ganztags an Schule spätestens ab Klassenstufe 6 massiv an Zuspruch verliert. Für diese Altersgruppe sollen zunächst als Pilotprojekte Angebote geschaffen werden. Die inhaltliche Ausgestaltung kann beispielsweise durch ergänzende Öffnungszeiten bis 18 Uhr oder am Wochenende erfolgen. Hierbei kann die vorhandene Infrastruktur der Schulkindbetreuung genutzt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	6
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.3

Jugendtreff Marli

Für die neue Einrichtung eines Jugendtreffs auf Marli werden die Personalmittel (1 VZÄ), abweichend von der Verwaltungsvorlage VO/2022/11132 hier Punkt 2, nicht aus dem "Bestand Jugendarbeit" bereitgestellt, sondern zusätzlich im Haushalt geordnet.

Bis zur Eröffnung des Jugendtreffs wird ein mobiles Angebot beispielsweise am Standort Meesenplatz vorgehalten. Hiermit wird ein sichtbares Zeichen gesetzt und der Prozess der Beteiligung kann hierüber begleitet werden. Für die Umsetzung sind Gespräche mit dem Projektbeteiligten von "Lübeck: Go" zu führen (Lübecker Jugending, Turn- und Sportbund, Kulturakademie der Vorwerker Diakonie).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	5
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.4

Sporthallen

Für die Planung und ggf. Ausschreibung der "Sporthalle Falkenwiese" und der "Turnsporthalle" in Kücknitz wird jeweils ein Betrag in Höhe von 500 T€ im Haushalt geordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	36
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.5

Umsetzung Sportentwicklungsplanung

Für die Umsetzung kleinerer Projekte wird ein Betrag in Höhe von 100 T€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.6

Förderung der Overbeck-Gesellschaft Kunstverein Lübeck

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Betrag der jährlichen Förderung der Overbeck-Gesellschaft Kunstverein Lübeck um 25.000 € per anno - auf drei Jahre befristet - zu erhöhen, um im Schwerpunkt die anstehenden Entwicklungsschritte der Digitalisierung zu unterstützen.

Die haushalterische Ordnung ist herzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 5

5.1 Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße

- Das Projekt Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße wird aus dem War-testand der Bauleitplanverfahren herausgenommen.
- Ein freiraumplanerischer Wettbewerb Strandbahnhof / Bertlingstraße mit den Themenfelder Kombibahnsteig, Buswende, Baufeld ehem. Ladenzeile, Bertlingstraße / Am Kur-garten (vgl. auch Maßnahmenkatalog zum Mobilitätskonzept Travemünde) wird aus-geschrieben.
- Planungskosten in Höhe von 80.000 € sind im Haushalt 2023 einzustellen. Im März 2023 ist dem Bauausschuss ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.2 Barrierefreie Wegeverbindungen auf dem Markt

Zur Verbesserung des Fußwegenetzes werden 2023 zusätzlich 150 T€ eingestellt. Zweck-gebunden für eine barrierefreie Überquerung des Rathausmarktes durch in die vorhandene Pflasterfläche eingearbeitete "Wege" mit einem ebenen Belag (z.B. geschnittenem Pflaster) ist herzustellen. Bis März 2023 hat die Verwaltung einen Zwischenbericht vorzulegen.

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.3 Um- und Ausbau von Fuß- und Radwegen
Für die Instandsetzung / Sanierung bestehender Fuß- und Radwege werden zusätzliche Mittel in Höhe von 500 T€ im Haushalt geordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	36
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.4 Organisationsuntersuchung des Gebäudemanagement
Der Bereich für Instandsetzung / Sanierung / Neubau ist in seiner Organisationsstruktur zu prüfen. Ziel ist es, Optimierungspotentiale zu identifizieren und anschließend zu heben. Für die (externe) Prüfung der Organisationsstruktur werden 100 T € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.5 Planung eines Verwaltungszentrums
Für beschleunigte Planungen werden Mittel eingestellt 100 T€.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.6 Neue Straßenverbindung zwischen Gneversdorfer Weg/Teutendorfer Weg
Entgegen der Vorlage VO/2021/09967 soll die Errichtung eines Kreisverkehrs als Einbahnstraßenführung unter Berücksichtigung der Beschlüsse zum Mobilitätskonzept Travemünde geprüft werden. Im Haushalt 2023 werden Planungsmittel in Höhe von 100 T€ geordnet. Im März 2023 ist dem Bauausschuss ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
Vertagung		

	Ohne Votum	
--	------------	--

5.7 Planung der 2. Zufahrt für Travemünde
 Nach erfolgter Auswahl der Lage soll im Jahr 2023 die Planung durchgeführt werden. Für die Planung werden im Haushalt 100 T€ geordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.8 Fahrradbügel
 In den Stadtteilen sollen in zentraler Lage zusätzliche Fahrradbügel aufgestellt werden. Für die Umsetzung werden im Haushalt 75 T€ geordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.9 Grünpflege
 Für die Pflege und Anlage von Grünstreifen im Straßenrandbereich werden 150 T€ bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.10 Beleuchtung Radweg B207 neu
 Der bisher unbeleuchtete Teil des Radweges an der B207 neu (Berliner Allee) zwischen Einmündung Carl-Gauß-Straße und Paul-Ehrlich-Straße erhält eine Beleuchtung. Hierfür werden 100 T€ in den Haushalt geordnet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	38
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.11 Fuß- und Radwege: Puppenbrücke
 Im Investitionshaushalt 2023 ist bei der Maßnahme Gehwegkonsolen Puppenbrücke (Prod.Nr. 544001, Obj.Nr. 068) von den für später geplanten 1,4 Mio. € ein Betrag von

700 T€ vorzuziehen auf das Jahr 2024, um den Geh- und Radweg unter der Puppenbrücke zeitnah wiederherzustellen als sichere Geh- und Radwegverbindung unterhalb des Lindenplatzes.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.4 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Kindertagespflegepersonen erhalten auf Antrag erhöhte Kosten erstatten
Vorlage: VO/2022/11299-04**

Beschluss:

Kindertagespflegepersonen erhalten auf Antrag, die durch die Energiekrise und Gasumlage erhöhten Kosten als angemessen erstattet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	36
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.5 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: 9-Euro-Ticket für Lübeck
Vorlage: VO/2022/11299-05**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt ein Ticket für den Lübecker ÖPNV für 9 Euro im Monat. Das 9-Euro-Ticket berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im Linien-Busverkehr und der Fähren des Stadtverkehrs Lübeck (SV) und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft (LVG).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.6 BM Antje Jansen (GAL) Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Stadtwald Lübeck
Vorlage: VO/2022/11299-07**

Beschluss

1.) Moratorium für die Fällung von Eichen und Buchen im Lübecker Stadtwald:

Für die Dauer von mindestens zehn Jahren (Planungsperiode der aktuellen Forsteinrichtung) wird im Lübecker Stadtwald auf die Fällungen von Eichen ab einem Alter von 180 Jahren und Buchen ab einem Alter von 140 Jahren verzichtet.

Die Verringerung der zu erwartenden Einnahmen sind entsprechend im Haushaltsplan vorzunehmen.

2.) Sollte Punkt 1.) des Antrags mehrheitlich nicht entsprochen werden und an den geplanten Fällungen zur Erzielung von Haushaltseinnahmen festgehalten werden, soll in Zukunft ein Anteil von mindestens 50 Prozent des Wertholzes meistbietend versteigert werden. Auf diese Weise lässt sich marktorientiert der Höchstpreis ermitteln, der für einen evtl. freihändigen Verkauf des Wertholzes zu erzielen ist.

Da durch Versteigerung und damit marktangemessene Preisfindung die zu erwartenden Einnahmen durch den Verkauf von Wertholz voraussichtlich steigen werden, soll - entsprechend den zu erzielenden Mehreinnahmen - die Anzahl der für die Fällung vorgesehenen Eichen und Buchen um diesen Betrag reduziert werden.

Der Bürgerschaft möge zeitnah berichtet werden, wie sich die Versteigerung auf die Erlöse im Vergleich zum freihändigen Verkauf des Vorjahres ausgewirkt hat.

3.) So wie es die Grundsätze des Lübecker Waldkonzeptes von 1994 unter Abschnitt 1 vorsehen, ist die Beteiligung von Interessierten und Sachkundigen bei der Durchführung und Kontrolle des Waldkonzeptes in Zukunft regelmäßig umzusetzen.

Siehe:

"1. Grundsätze des Waldkonzeptes

- Das Wald-Konzept soll den aktuellen Stand des Wissens von Praxis und Wissenschaft widerspiegeln. Es soll sich deshalb auf anspruchsvolle Inventuren und Planungen stützen und die daraus gewonnenen Informationen mit leistungsfähigen Datenverarbeitungssystemen verfügbar halten.

- Wälder sind zu komplex und zu lebenswichtig, als dass sie von den wenigen amtlich Zuständigen allein verstanden und richtig behandelt werden könnten. Deshalb soll das Wald-Konzept kooperativ mit Interessierten, Sachkundigen und Zuständigen entstehen, durchgeführt und kontrolliert werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

:

**zu 9.8.7 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck wird stillfreundliche Stadt
Vorlage: VO/2022/11299-08**

Beschluss:

Lübeck wird stillfreundliche Stadt

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, so dass Mütter jederzeit einen Ort in Lübeck aufsuchen können, an dem sie ungestört, in einem geschützten Rahmen und ohne etwas konsumieren zu müssen, ihr Baby stillen und wickeln können.

Die Stadt Osnabrück hat zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit ein solches Konzept erstellt, an dem Lübeck sich orientieren kann.

Für die Kampagne, Suche nach Cafés und Restaurants, die sich beteiligen, Auflistung und Veröffentlichung der Angebote (Markierung auf dem Lübeck Stadtplan und Online-Auflistung, Entwicklung und Druck eines Logos (analog der Kampagne *Nette Toilette*) werden 5.000 Euro in den Haushalt 2023 gestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	23
	Nein-Stimmen	18
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.8 BM Antje Jansen (GAL), Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Lübeck klimaneutral bis 2035
Vorlage: VO/2022/11299-09**

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck wird bis spätestens 2035 klimaneutral.

Für die Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen (in spe des Masterplans Klimaschutz / MAKS) **beantragen wir für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt**

10 neue Personalstellen in Vollzeit, davon

- 3 Personalstellen in Vollzeit für Energie und Bau (Klimaleitstelle und GMHL)
- 4 Personalstellen für Fahrradverkehr/Mobilitätswende
- 3 Personalstellen nach dringendstem Bedarf für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Die Personalkosten sollen entsprechend der tariflichen Einstufung und der benötigten Qualifikationen im Haushaltsplan 2023 geordnet werden

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299
Haushalt 2023
Vorlage: VO/2022/11299-10**

Beschluss:

Klimaschutz

1. 1,5 Mio. € für Zusatzkosten durch Umsetzung einer ausschließlich klimaneutralen Grundsanierung und Neubau von städtischen Gebäuden (soweit technisch und denkmalschutzrechtlich möglich und sinnvoll und Fernwärme nicht vorhanden oder avisiert ist).
2. 1 Mio. € für Planung und Umsetzung der 2021 beauftragten 10 Sanierungsfahrpläne für energetische Sanierung städtischer Gebäude.
3. 100.000 € für die Erstellung von 30 weiteren Sanierungsfahrplänen für energetische Sanierung städtischer Gebäude.
4. 10 Mio. € für Kapitalerhöhung bei der Trave GmbH zur Finanzierung von ökologischen Modernisierung/energetischen Sanierung.
5. 300.000 € für kommunales Förderprogramm "Energetische Sanierung am Denkmal".
6. 500.000 € für kommunales Förderprogramm von Wärmepumpen und anderen regenerativen Wärmequellen bei privaten Haushalten und Unternehmen.
7. 3 Mio. € Förderprogramm für Einsatz regenerativer Wärmeerzeugung in Fern- und Nahwärmenetzen, inkl. sofortigen Stopps sämtlicher Neubauprojekte für fossile Wärme- und Stromerzeugung (inkl. KWK) bei den Stadtwerken Lübeck.

8. 150.000 € für kommunales Förderprogramm für Anschluss an Fernwärme.
9. 50.000 € für Öffentlichkeitskampagne für Anschluss an Fernwärme.
10. 100.000 € für Beschleunigung und Ausweitung der Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LEDs.
11. 300.000 € für kommunales Förderprogramm für PV-Anlagen (Vorbild Kiel).
12. 200.000 € Mindereinnahmen durch Reduktion Holzeinschlag im Stadtwald.
13. 100.000 € für Planung Pilotprojekt Agri-PV auf städtischem Gut.
14. 100.000 € für die Förderung von Mieterstrom.
15. 20.000 € Zuschüsse für die Teilnahme von Lübecker Unternehmen an Ökoprotit.
16. 5 Stellen im GMHL für die Planung und Umsetzung der (zusätzlichen Anforderungen an) energetischen Sanierung und der Sanierungsfahrpläne der Gebäude der Hansestadt.
17. 4 Stellen für Förderlots*innen in den Fachbereichen 2-5, um Fördergelder für Klimaschutzmaßnahmen zu akquirieren.
18. 5 Stellen für die Umsetzung der o.a. kommunalen Förderprogramme und Quartierskonzepte

Kultur und Denkmalpflege

1. Erhöhung des Budgets des Kulturbüros von 70.000 auf 140.000 € (dauerhafte Förderung in dieser Höhe wird angestrebt).
2. 10.000 € für Renovierung, Erhaltung und Pflege der einmaligen archäologischen Denkmäler in Kücknitz inkl. Führungen für Schulklassen und Öffentlichkeit
3. 10.000 € für Förderung der Kulturtafel (dauerhafte Förderung in dieser Höhe wird angestrebt)
4. 25.000 € für Besuche/Gegenbesuche und kulturelle Veranstaltungen in und mit Lübecks Partnerstädten
5. Eine Stelle als Archivar/rin für das Archiv zur Bearbeitung der Altbestände
6. Jeweils eine Stelle in der Baudenkmalpflege für Öffentlichkeitsarbeit und für einen Restaurator/Restauratorin zur Befunduntersuchung und Wartung und Bearbeitung der Malereien und Skulpturen in städtischen und privaten Gebäuden.

7. Eine zusätzliche Fachstelle für das Museum für Natur und Umwelt.
8. Die Mittel für eine Fachlehrkraft im Förderprojekt "Denkmal Aktiv" werden im Umfang von einer Wochenstunde bereitgestellt.

Kinderbetreuung und Jugendhilfe

1. 100.000 € für eine Erweiterung der Produktionsschulkapazitäten
2. 1 Stelle für die Jugendgerichtshilfe

Schule

1. 20.000 € Förderung für den Geschichtserlebnisraum Roter Hahn (dauerhafte Förderung in dieser Höhe wird angestrebt)
2. 45.000 € für Aufklärung und Abbau von geschlechtsspezifischer Diskriminierung an Schulen (Lamda.Nord/SCHLAU, dauerhafte Förderung in dieser Höhe wird angestrebt)

Wirtschaft und Finanzen

1. Kein Nettoverkauf von kommunalen Flächen und Grundstücken (rollierend über 3 Jahre).
2. 60.000 € für zwei Stadtteilbudgets als Pilotprojekte.
3. 30.000 € für ein Pilotprojekt Jugendfonds (analog Integrationsfonds).

Umwelt und Stadtgrün

1. Erhöhung des Zuschusses für das Tierheim auf 220.000 € (dauerhafte Förderung in dieser Höhe wird angestrebt).
2. 50.000 € für Nachpflanzung von 100 zusätzlichen Alleebäumen mit mehrjähriger Anwachspflege (insgesamt 200 Bäume).
3. 1 Stelle für Veterinärwesen wg. zunehmender Aufgaben bei Tierschutz- und Tierseuchen
4. 2 Stellen für Bauleitplanung in der UNB und UNV (analog Aufstockung Bauverwaltung).
5. 3 zusätzliche Stellen für Gärtner*innen und eine Stelle für eine/n Ingenieur*in, um Anlagenqualität des Stadtgrüns zu steigern.

Stadtentwicklung und Verkehr

1. 2,5 Mio. € für Ausgleich Mindereinnahmen für Reduzierung der Preisgruppe 2 auf 1 im Tarifgebiet 6000 (Vorschlag C der Vorlage VO/2022/11063, Umsetzung zum 1.7.2023).
2. 4,24 Mio. € für Neubau der Fahrradwege Moltkestraße, Moltkebrücke und Moltkeplatz
3. 200.000 € für Neubau eines Kinderspielplatzes in Kronsforde

Soziales

1. 15.000 € für einen Ort/Toilette, wo erwachsene Menschen mit Inkontinenzmaterial versorgt werden können.
2. 20.000 € für Förderung und Ausbildung von Peer Coaches (Experte in eigener Sache) für psychische Gesundheit. Betroffene werden ausgebildet, um in klinischen Settings Teil eines Behandlungsteams zu sein und ihre Expertise weitergeben können inkl. offener Tag im Rathaus zum Thema psychischer Gesundheit mit Akteuer*innen.
3. 60.000 für einen Duschbus für Wohnungslose (Umbau und Betrieb).
4. 1 Stelle für Fortsetzung des Projektes "Älter werden im Quartier" in St. Lorenz Süd

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.10 Fraktion VIELFALT!: Haushaltsbegleitbeschluss/Prüfantrag zu VO/2022/11299
Vorlage: VO/2022/11299-11**

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

ob und unter welchen Voraussetzungen im Jahr 2023 für Steuern und Abgaben ein Belastungsmoratorium eingeführt werden kann, um vor Steigerungen zu schützen und die Lübeckerinnen und Lübecker von Seiten der Kommune finanziell zu entlasten.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Hauptausschuss in der Novembersitzung 2022 vorzulegen, um entsprechende Beschlüsse rechtzeitig zu fassen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	38
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.11 Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Sanierung Dom-Schule - Empfehlung des Schulausschusses folgen
Vorlage: VO/2022/11299-12**

Die Bürgerschaft beschließt mit einer 1 Gegenstimme die Überweisung in den Hauptausschuss.

**zu 9.8.12 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Radweg Travemünde - Brodten
Vorlage: VO/2022/11299-13**

Beschluss:

Planungsmittel für die Herrichtung des Radwegs zwischen Travemünde und Brodten

Der Radweg zwischen Travemünde und Brodten, parallel zur Straße verlaufend, hat eine Breite von ca. 1,10 m. Da dieser von Radfahrenden und Fußgänger*innen in beide Richtungen genutzt wird und obendrein Schulweg ist, muss dieser so verbreitert werden, dass er gefahrlos nutzbar ist. Entsprechende Planungsmittel sind haushalterisch zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.13 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Personalstelle Frauenbüro
Vorlage: VO/2022/11299-14**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 9.8.14 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Skatepark in Travemünde und Planung für eine weitere Anlage in einem der Lübecker Stadtteile
Vorlage: VO/2022/11299-15**

Beschluss:

Für den **Bau** eines Skateparks in Travemünde werden 1,5 Mio Euro in den Haushalt 2023 eingestellt.

Für die **Planung** eines Skateparks in einem weiteren Stadtteil Lübecks werden Mittel in Höhe von 40.000 Euro in den Haushalt 2023 eingestellt. Die Planung ist mit einer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Skater*innen – auch in Bezug auf die Festlegung eines Stadtteils/ Standorts durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.15 Freie Wähler & GAL, Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Verzicht auf Ausschüttung durch die städtische Grundstücksgesellschaft Trave mbH
Vorlage: VO/2022/11299-16**

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck verzichtet in 2023 auf die Ausschüttung in Höhe von rd. 804.000 Euro durch die Grundstücksgesellschaft Trave mbH zugunsten energetischer Sanierungsarbeiten und der Schaffung sozialen Wohnungsbaus.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.16 AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023
Vorlage: VO/2022/11299-17**

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2023 wird wie folgt geändert:

Fachbereich 4: Streichung „Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung“ Der Zuschuss an die Alternative e.V. wird von 4.800 EUR auf 0 EUR gesenkt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	39
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.17 Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023
Vorlage: VO/2022/11299-18**

Der Antrag wurde während der Sitzung zurückgezogen.

**zu 9.8.18 Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Umwidmung von Budgetmitteln vom Hafen zugunsten der Stadt
Vorlage: VO/2022/11299-19**

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Großinvestitionen am Skandinavienkai, deren Genehmigung bzw. Umsetzung noch nicht erfolgt ist, werden aus der Liste der geplanten Investitionen für das aktuelle Budget herausgenommen. Planungs- und Vorlaufkosten für diese Projekte werden im Haushaltsansatz für 2023 gestrichen.

Invest-Nr.	Beschreibung	2023	2024	2025	2026	Summe 4 J.	Projektsumme
552001551	- Skandinavienkai/Pregate	-1.400.000	-1.000.000	-19.000.000	-19.000.000	-40.400.000	41.300.000
552001803	- Bhf. Skandikai/Erw.3 Gleise	-50.000	-1.000.000	-1.000.000	-6.750.000	-8.800.000	50.000.000
552001537	- Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	-1.500.000	-5.200.000	-1.850.000	-700.000	-9.250.000	19.500.000
552001558	- Skandi, Umbau Anleger 6a	0	-400.000	-1.000.000	-5.500.000	-6.900.000	35.000.000
552001559	- Skandi, Umbau Anleger 7a/8	0	0	-1.000.000	-1.000.000	-2.000.000	20.000.000

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	38
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.19 Antrag Beirat für Senior:innen zum Haushalt 2023 - Nr. VO/2022/11299 TO 9.8
Vorlage: VO/2022/11299-21**

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister möge die Kooperationsvereinbarung:

Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken (HPNW) durch eine Netzwerkkoordinatorin oder einen Netzwerkkoordinator gemäß § 39d SGB V für das Förderjahr 2023 unterzeichnen und die dazu notwendigen Finanzmittel in Höhe von

15.000 €

in den Haushalt einstellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.20 DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Zuschüsse für Vertragspartner*innen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11299-22**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt folgenden Antrag zum Haushalt 2023:

Die Vertragspartner*innen (soziale und ähnliche Einrichtungen) der Hansestadt Lübeck, die Zuschüsse nach § 6 I Nr. 8 c Gem. HVO-Doppik (Konto 5318001 und 5318002, Budgetverträge) erhalten zusätzlich auf Antrag:

Sachkosten, die aufgrund der Inflation, gestiegen sind, in der Höhe des Aufkommens erstattet. Die gilt insbesondere, aber nicht nur für, Strom, Energie, Gas und Benzin.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.21 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Skateanlage in Travemünde
Vorlage: VO/2022/11299-23**

Beschluss:

Auf Grundlage der Vorstellung von Herrn Kirchhof im Bauausschuss am [20.06.2022](#), fordern wir die Verwaltung auf, die veranschlagten Kosten von ca. 2,7 Millionen Euro im Haushalt 2023 zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.9 Westerauer Stiftung: Feststellung des Jahresabschlusses 2019
Vorlage: VO/2022/11191

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Gemäß § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 StiftungsG S-H wird festgestellt:
Der Jahresabschluss 2019 mit einem Überschuss von 6.190,55 €, der im JA 2020 der Freien und der Zweckrücklage zugeführt wird.
2. Der anliegende Prüfbericht (VO/2021/10982), der am 23.03.2022 im Rechnungsprüfungsausschuss abschließend beraten wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.10 Stiftung Kriegsoferdank (KOD): Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 - 2019
Vorlage: VO/2022/11192

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1a) Der Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresüberschuss von 52.498,35 € wird gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz S-H festgestellt.

1b) Dieser Jahresüberschuss wird anteilig der Freien und der Zweck-Rücklage zugeführt.

2a) Der Jahresabschluss 2018 mit einem Jahresüberschuss von 96.143,48 € wird gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz S-H festgestellt.

2b) Dieser Jahresüberschuss wird anteilig der Freien und der Zweck-Rücklage zugeführt.

3a) Der Jahresabschluss 2019 mit einem Jahresüberschuss von 402.768,68 € wird gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz S-H festgestellt.

3b) Dieser Jahresüberschuss wird anteilig der Freien und der Zweck-Rücklage sowie dem Stiftungskapital (aufgrund von Grundstücksverkäufen) zugeführt.

4) Die anliegenden Prüfberichte (VO/2021/10981), die am 23.03.2022 im Rechnungsprüfungs-Ausschuss abschließend beraten wurden, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.11 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: VO/2022/11262**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2023** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Haus der Jugend

I.

- | | | | |
|----|--|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 71.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 71.900 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.400 | EUR |

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

2. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.501.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.074.300	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	573.100	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.393.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.575.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1. im Ergebnisplan mit		
------------------------	--	--

	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	286.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	494.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	208.700	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	285.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	493.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

4. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	1.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR

3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
5. für die Stiftung Kriegsopferdank			
I.			
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	600.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	808.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	207.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	600.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	717.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	115.700	EUR
II.			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte			
I.			
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	229.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	213.000	EUR
	einen Jahresüberschuss von	16.600	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	229.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	183.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

7. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	16.033.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.972.000	EUR
	einen Jahresüberschuss von	5.061.700	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.628.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.427.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.329.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.238.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

8. für die Stiftung Lübecker Altstadt

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	300	EUR

2. im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.12 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 175.000,- EUR zugunsten der Nordischen Filmtage Lübeck
Vorlage: VO/2022/11267**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 175.000,- EUR wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.13 Ausfallbürgschaft zugunsten der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH: Prolongation über den 31.12.2022 hinaus
Vorlage: VO/2022/11293

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegenüber der Volksbank Lübeck eG eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH (GGM)

- über ein Volumen bis maximal 2.000.000,00 Euro
- befristet bis zum 30.12.2028
- gegen Zahlung einer Bürgschaftsprovision i. H. v. 0,35 % p.a.
- ohne Verzicht auf die Einrede der Vorausklage

zu erklären.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.14 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: VO/2022/11294

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **3.030.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **3.030.000 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.865.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.822.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **0 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **12.100 €**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.15 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2022
Vorlage: VO/2022/11295**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 110.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2022 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.16 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11313

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (Entwässerungsgebührensatzung) der Hansestadt Lübeck (Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.17 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses
Vorlage: VO/2022/11314

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 und das als Anlage 1a beigefügte Straßenverzeichnis werden beschlossen.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.18 Wirtschaftsplan der EBL 2023
Vorlage: VO/2022/11315

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2023 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht	die Erträge	123.596.812,00
	die Aufwendungen	108.957.238,00
	das Jahresergebnis	14.639.574,00

1.2 im Vermögensplan	die Einnahmen	64.764.877,00
	die Ausgaben	64.764.877,00

1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.346.028,00
---	---------------

1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	40.851.000,00
---	---------------

1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite	15.000.000,00
--	---------------

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2023 festgestellt.
Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen.

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan
- Frauenförderplan

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.19 Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Reetweg
Vorlage: VO/2022/11323**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Das mit einem bis zum 30.11.2056 befristeten Erbbaurecht zugunsten von Frau Hilke Kollmetz und Frau Ingrid Kollmetz belastete Grundstück in Lübeck, **Reetweg 20** zur Größe von 829 m² ist an die zukünftigen Erbbauberechtigten, Frau Heinke Schulz und Herrn Jens Weber, zu einem Kaufpreis in Höhe von **222.868,36 EUR** zu verkaufen.
2. In dem abzuschließenden Kaufvertrag ist ein Bebauungsverbot für die im Lageplan (Anlage 4) grau dargestellte Grundstücksfläche und eine wertgesicherte Nachzahlungsverpflichtung für den Fall aufzunehmen, dass im hinteren Grundstücksbereich bei ggf. zu einem späteren Zeitpunkt vorliegenden Baurecht, weitere Gebäude realisiert werden sollten.
3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten einschließlich der Grunderwerbsteuer sind von den Käufern zu tragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	34
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	8
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.20 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung, Tagespflege und Planung und Bezuschussung KiTa
Vorlage: VO/2022/11344**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

In den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten werden gem. § 82 Abs. 1 GO folgende zusätzliche Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2022 überplanmäßig bereitgestellt:

Produkt 361001 – Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung	
Mehrbedarf 5331001 – Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	523.000 €
Deckung aus 6611001.4111000 – Steuern, allg. Zuweisungen allg. Umlagen – Schlüsselzuweisungen vom Land	523.000 €

Produkt 361003 – Kindertagespflege	
Mehrbedarf 5318001 – Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	95.000 €
Mehrbedarf 5331001 – Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	391.800 €
Deckung aus 4141000 – Zuw. u. Zusch. v. Land (unechte Deckung gem. § 21 GemHVO-Doppik)	301.800 €
Deckung aus 6611001.4111000 – Steuern, allg. Zuweisungen allg. Umlagen – Schlüsselzuweisungen vom Land	185.000 €

Produkt 365001 – Planung und Bezuschussung Kita	
Mehrbedarf 5318001 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	8.060.100 €
Mehrbedarf 5452000 – Erstattungen an Gemeinden	170.300 €
Deckung aus 4141000 – Zuw. u. Zusch. v. Land (unechte Deckung gem. § 21 GemHVO-Doppik)	7.136.700 €
Deckung aus 4482000 – Kostenerstattungen von Gemeinden	280.800 €
Deckung aus 6611001.4111000 – Steuern, allg. Zuweisungen allg. Umlagen – Schlüsselzuweisungen vom Land	812.900 €

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

<p>zu 9.21 Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl Vorlage: VO/2022/11350</p>
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

- Das mit einem bis zum 31.12.2026 befristeten Erbbaurecht für die Herrn Frank Bennett belastete Grundstück in Lübeck, **Am Pohl 80** ist vorzeitig um 60 Jahre zu verlängern.
- Es wird ein wertgesicherter Erbbauzins in Höhe von 4 v.H. des Bodenwertes (Stand 31.12.2020) von 197.697,50 EUR (= 7.907,90 EUR p.a.) vertraglich vereinbart und grundbuchlich gesichert. Die schuldrechtliche Ermäßigung des Erbbauzinses gem. der Bürgerschaftsbeschlüsse vom 28.04.2016 (VO-Nr. 2015/03216) und 18.05.2017 (VO-Nr. 2017/04955) ist in der Anlage 2 dargestellt.
- Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsvertrages verbundenen Kosten einschl. der Grunderwerbsteuer sowie evtl. Erschließungskosten und Anschlussbeiträge, sind von dem Erbbauberechtigten zu tragen.

Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)

Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung des mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, **Am Pohl** mit dem Erbbauberechtigten zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.22 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11361

Hierzu sprechen BM Zahn, BM Ramcke, BM Steffen, BM Prieur, BM Jenniches und BM Reinhard.

Beschluss in geänderter Fassung (s. hierzu Antrag zu TOP 9.22.1).

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft in der Hansestadt Lübeck (Anlage 1) wird beschlossen.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis in der um den Änderungsantrag zu TOP 9.22.1 geänderten Fassung.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.22.1 CDU + SPD - Änderungsantrag zu: 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11361-01

Beschluss:

Der in der Anlage 1, Pkt. 12 (§ 4 Abs. 16) aufgeführte Absatz

„Die Gebühr für die Abfuhr des Baum- und Strauchabschnitts gem. § 20 Abs.1 Abfallwirtschaftssatzung beträgt 11,00 € je Anfahrt an dem Grundstück“ ist zu streichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	26
	Nein-Stimmen	15
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 9.23 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021
Vorlage: VO/2022/11364

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Bilanzsumme von € 5.901.082,00, einem Jahresfehlbetrag von € 1.682.630,53 und einem Bilanzverlust von € 1.668.137,93 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2021 in Höhe von € 1.668.137,93 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.24 Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehführungen und stellvertretenden Ortswehführungen in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2022/11371

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführungen bzw. stellvertretenden Ortswehrführungen wird gem. § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) zugestimmt:

Zu Ortswehrführungen

- Thomas Zorn Freiwillige Feuerwehr Niendorf (Wiederwahl)
- Thorsten Clausen Freiwillige Feuerwehr Priwall (Wiederwahl)
- Simon Schenk Freiwillige Feuerwehr Israelsdorf (Neuwahl)
- Benjamin Vonthien Freiwillige Feuerwehr Genin (Wiederwahl)

Zu stellvertretenden Ortswehrführungen

- Sebastian Zech Freiwillige Feuerwehr Ivendorf (Neuwahl)
- Patrick Schardt Freiwillige Feuerwehr Niendorf (Neuwahl)
- Philipp Abraham Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf-Vorrade (Neuwahl)
- Maik Kolke Freiwillige Feuerwehr Priwall (Wiederwahl)
- Dr. Dr. Thomas Ruppel Freiwillige Feuerwehr Travemünde (Neuwahl)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.25 Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans
Vorlage: VO/2022/11376**

Keine Wortmeldung

Beschluss:

Der Bürgermeister wird mit der Erstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplans gemäß § 7 EWKG beauftragt.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

<p>zu 9.26 Betrauung der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH ab dem 01.01.2023 Vorlage: VO/2022/11385</p>
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1.1 Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) wird gemäß Anlage 2 mit der Erbringung folgender Leistungen betraut:

- a) Vermarktung und Durchführung aller touristischer Serviceangebote
- b) Gestaltung des Stadtmarketing
- c) Touristeninformation
- d) Zentrales Flächenmanagement
- e) Kongressmarketing
- f) Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- g) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1.2. Die Betrauung mit den unter 1.1 genannten Leistungen erfolgt für das Gebiet der Hansestadt Lübeck inklusive des Ostseeheilbades Travemünde.

1.3. Die Dauer der Betrauung ist auf 10 Jahre beschränkt. Sie tritt am 01.01.2023 in Kraft und endet mit Ablauf des 31.12.2032.

1.4 Die jährlichen Ausgleichsleistungen der HL erfolgen nach Maßgabe der jeweils durch die Gesellschaftsgremien beschlossenen Wirtschaftspläne. Ein Zahlungsanspruch erwächst der LTM aus der Betrauung nicht.

1.5 Die hierfür erforderlichen Verfahren insb. zur Ausgleichszahlung und zur Vermeidung von Überkompensation sind im Abs. IV. der Betrauung verbindlich definiert und unterliegen einer gesonderten Prüfung im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.27 Betrauung der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH ab dem 01.01.2023
Vorlage: VO/2022/11388**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1.1 Die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH (Wifö) wird gemäß Anlage 2 mit der Erbringung folgender Leistungen betraut:

- a) Maklertätigkeit bezogen auf Gewerbegrundstücke im Sinne der Ansiedlungspolitik der Hansestadt Lübeck
- b) Betreuung und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen
- c) Unterstützung ansässiger Unternehmen
- d) konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung
- e) Mitwirkung bei der Gewerbeflächenentwicklungsplanung
- f) Standortentwicklung
- g) Standortmarketing

1.2. Die Betrauung mit den unter 1.1 genannten Leistungen erfolgt für das Gebiet der Hansestadt Lübeck.

1.3. Die Dauer der Betrauung ist auf 10 Jahre beschränkt. Sie tritt am 01.01.2023 in Kraft und endet mit Ablauf des 31.12.2032.

1.4 Die jährlichen Ausgleichsleistungen der HL erfolgen nach Maßgabe der jeweils durch die Gesellschaftsgremien beschlossenen Wirtschaftspläne. Ein Zahlungsanspruch erwächst der Wifö aus der Betrauung nicht.

1.5 Die hierfür erforderlichen Verfahren insb. zur Ausgleichszahlung und zur Vermeidung von Überkompensation sind im Abs. IV. der Betrauung verbindlich definiert und unterliegen einer gesonderten Prüfung im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.28 Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das
Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: VO/2022/11398**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2021 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge von (vor Verlustausgleich durch HL)	1.266.458,88 €
mit einer Summe der Aufwendungen von	<u>4.313.833,07 €</u>
mit einem Verlust von	3.047.374,19 €

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:	3.047.374,19 €
Geleistete Zahlungen der HL:	4.061.000,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber der HL: Ergebnis aus Überzahlung Verlustausgleich und erwirtschafteter Verlust 2021	1.013.625,81 €
---	----------------

3. Die Differenz aus dem Jahresverlust 2021 und den in 2021 erfolgten Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Höhe von 1.013.625,81 Euro verbleibt, zum Liquiditätsausgleich für die 2022 anstehenden Planungsleistungen vom Projekt Sportbadsanierung Plus bis ins Wirtschaftsjahr 2023. Der Betrag wird als Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.29 Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: VO/2022/11413**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Das nachfolgend aufgeführte Produktsachkonto im Produkt 128001 - Katastrophenschutz wird gem. § 82 Abs. 1 GO außerplanmäßig verstärkt:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
128001.000.5271007	Katastrophenschutz / Aufwendungen Ersatzvornahmen und Maßnahmen der Gefahrenabwehr	2022	800.000 €

Deckung:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
611001.000.4111000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land	2022	800.000 €

2. Das nachfolgend aufgeführte Produktsachkonto im Produkt 111029 – Gebäudemanagement wird gem. § 82 Abs. 1 GO außerplanmäßig verstärkt:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
111029.000.5471002	Gebäudemanagement / Zubuchung Passiva n.Ende EöB	2022	2.500.000 €

Deckung:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
611001.000.4111000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land	2022	2.500.000 €

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.30 Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", Projektauftrag 2022/ Sport- und Bürgerpark Neuhof
Vorlage: VO/2022/11415**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird mit der Einreichung eines Förderantrags zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ beauftragt. Gegenstand ist der 4. Bauabschnitt des Projektes "Sport- und Bürgerpark Neuhof".

2. Die Hansestadt Lübeck beschließt die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von mind. 25 % (kommunaler Anteil für Kommunen in Haushaltsnotlage) bzw. 55 % (kommunaler Anteil für Kommunen ohne Haushaltsnotlage) der angesetzten Gesamtinvestition abzüglich der Kofinanzierung durch weitere Förderprogramme als ergänzenden Finanzierungsanteil zum Fördervolumen.
3. Im Rahmen des Haushaltsverfahrens 2024 werden diese Sachkosten geordnet und zur Verfügung gestellt (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.31 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 15.000,00 Euro für die "Freilegung und Restauration der Wandgestaltung in der alten Turnhalle am Johanneum"
Vorlage: VO/2022/11416

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl Stiftung in Höhe von 15.000,00 Euro für die „Freilegung und Restauration der Wandgestaltung in der alten Turnhalle am Johanneum“ wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.32 Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2022 bestehenden Sperrvermerkes für den Ausbau der Jürgen-Wullenwever-Straße - Fahrradzone
Vorlage: VO/2022/11417

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der bei dem Produktsachkonto 541001 632 7852000 Gemeindestraßen / Jürgen-Wullenwever-Straße / Tiefbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. §12 Abs.2 GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2022 wird aufgehoben. Die im Haushalt vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.200.000 Euro werden gleichzeitig freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.33 Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)" - hier: Interessensbekundungsverfahren und Antragsstellung für Projekt "Karstadt Mixed-Use-Konzept"
Vorlage: VO/2022/11465

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1)
Der Bürgermeister wird mit der Einreichung eines Förderantrags zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ beauftragt. Gegenstand ist das Projekt Umnutzung des ehemalige Karstadt-Sport-Hauses (Haus B) für ein sogenanntes Mixed-Use-Konzept im Sinne eines öffentlichen Bildungs-, Kultur- und Dienstleistungszentrums.

2)
Die Hansestadt Lübeck beschließt die Finanzierung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von mind. 25 % (kommunaler Anteil für Kommunen in Haushaltsnotlage) bzw. 55 % (kommunaler Anteil für Kommunen ohne Haushaltsnotlage) der angesetzten Gesamtinvestition abzüglich der Kofinanzierung durch weitere Förderprogramme als ergänzenden Finanzierungsanteil zum Fördervolumen. Der Eigenanteil wird wie unten dargestellt ab 2022 ff. bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.34 Haushalt: Dringlichkeitsvorlage: Zusätzliche Schaffung von 17 Stellen im Bereich Soziale Sicherung für den Haushalt 2023 aufgrund der Wohngeldreform
Vorlage: VO/2022/11523**

Diese Vorlage hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten und wurde gemeinsam mit dem Haushalt zu TOP 9.8 beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Haushalt 2023, im Stellenplan des Bereiches Soziale Sicherung, 17 zusätzliche Stellen zur Umsetzung der angekündigten Wohngeldreform vorzusehen.

Zudem wird der Bürgermeister beauftragt, die Stellen möglichst bereits in 2022 auszuschreiben. Die entsprechenden Stellen sind aus dem Stellenplan 2022 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	6
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 10 Anträge der Fraktionen

**zu 10.1 Haushalt: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck
Vorlage: VO/2022/11013**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 10.1.1 Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck
Vorlage: VO/2022/11013-01**

S. Top 10.1

zu 10.2 FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule
Vorlage: VO/2022/11056-01

Der Antrag wurde durch die FDP-Fraktion zurückgezogen.

zu 10.2.1 Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft der FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule (Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2022)
Vorlage: 2022/11056-01-01

s. TOP 10.1

zu 10.3 Haushalt: FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule
Vorlage: VO/2022/11056-02

Der Antrag wurde mit dem Haushaltsblock der Fraktion Freie Wähler & GAL beraten.

Beschluss:

1.)

Entsprechend der Empfehlung des Expertengremiums stellt die Hansestadt Lübeck ein Budget für die Förderung des Leitungsanteils, bemessen nach Einrichtungsgröße in Höhe von 1,8 Mio Euro (berechnet auf 4.800 Betreuungsplätze im Schuljahr 2021/22) in den Haushalt 2023 ein.

2.)

Der Personalschlüssel liegt seit Einführung des Konzepts Ganztage an Schule im Schuljahr 2015/16 in der Regelbetreuung bei einer Fachkraft für 20 Kinder (20:1). Damit wird lt. Bericht nach Einschätzung der Träger dem Auftrag des Ganztagsangebotes nicht ausreichend gerecht.

Entsprechend der Empfehlung des Expertengremiums soll die Hansestadt Lübeck perspektivisch den Betreuungsschlüssel auf 1:15 anheben. Bis zur Haushaltssitzung im September 2022 möge die Verwaltung darlegen, welche zusätzlichen Kosten durch eine stufenweise Verbesserung des Betreuungsschlüssels (1:18, 1:17, 1:15) entstehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.3.1 Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft der Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Antrag zu VO/2022/11056 Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule (Sitzung der Bürgerschaft am 30.06.2022)
Vorlage: 2022/11056-02-01**

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich den nachfolgenden Antrag abzulehnen.

1.)

Entsprechend der Empfehlung des Expertengremiums stellt die Hansestadt Lübeck ein Budget für die Förderung des Leitungsanteils, bemessen nach Einrichtungsgröße in Höhe von 1,8 Mio Euro (berechnet auf 4.800 Betreuungsplätze im Schuljahr 2021/22) in den Haushalt 2023 ein.

2.)

Der Personalschlüssel liegt seit Einführung des Konzepts Ganztage an Schule im Schuljahr 2015/16 in der Regelbetreuung bei einer Fachkraft für 20 Kinder (20:1). Damit wird lt. Bericht nach Einschätzung der Träger dem Auftrag des Ganztagsangebotes nicht ausreichend gerecht.

Entsprechend der Empfehlung des Expertengremiums soll die Hansestadt Lübeck perspektivisch den Betreuungsschlüssel auf 1:15 anheben. Bis zur Haushaltssitzung im September 2022 möge die Verwaltung darlegen, welche zusätzlichen Kosten durch eine stufenweise Verbesserung des Betreuungsschlüssels (1:18, 1:17, 1:15) entstehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe
Vorlage: VO/2022/11237

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in die Haushaltssitzung der Bürgerschaft 2023 vertagt.

zu 10.4.1 Gemeinsame Empfehlung des Hauptausschusses und Wirtschaftsausschusses/KBT zum Überweisungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe (VO/2022/11237)
Vorlage: VO/2022/11237-01

s. TOP 10.4

zu 10.5 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV verbessern
Vorlage: VO/2022/11243

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 10.5.1 Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV verbessern
Vorlage: VO/2022/11243-01

s. TOP 10.5

zu 10.6 FDP: Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Museums für Stadtgeschichte
Vorlage: VO/2022/11311

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie ein Museum für Stadtgeschichte realisiert werden kann. Dabei sollen Chancen und Risiken eines Museums für Stadtgeschichte – sowohl hinsichtlich seiner Konzeption, seiner Wirtschaftlichkeit als auch hinsichtlich seines Standortes aufgezeigt werden.

Konkret sind folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Inhalte sollten in einem Museum für Stadtgeschichte behandelt werden? Welche Fragen sollen gestellt werden?
- Verfügt die Hansestadt über ein Gebäude bzw. über Räumlichkeiten für ein öffentlich zugängliches Museum mit entsprechendem Besuchskomfort?
- Wie sind die Sammlungsbestände, die in einem künftigen Museum für Stadtgeschichte präsentiert werden sollen, zu bewerten? Inwiefern können Exponate aus den anderen Museen der Hansestadt integriert werden?
- Wie kann die Präsentation der Geschichte des jüdischen Lebens in der Hansestadt und die Präsentation von Exponaten aus der Völkerkundesammlung als Teil der Kolonial- und Handelsgeschichte integriert werden?
- Unter welchen Voraussetzungen kann ein Museum für Stadtgeschichte die Attraktivität Lübecks für TouristInnen steigern und gleichzeitig Anziehungspunkt für lokales Publikum sein (Analyse der Ist-Situation, touristische Markt- und Wettbewerbsanalyse, Besucherpotenzialanalyse, Definition einer Vision, Ziele und Strategien, touristische Profilierung und Marktpositionierung, vertiefende Ausarbeitung der Maßnahmen, Ermittlung der wirtschaftlichen Machbarkeit u. a, zu Aufbau und nachhaltigen Betrieb)?
- Welche Kosten sind für Einrichtung und Betrieb eines Museums für Stadtgeschichte zu erwarten (Standortvorschläge und darauf aufbauende Berechnungen und Zahlenwerte)?
- Unter welcher Trägerschaft und mit welcher Organisation könnte ein Museum für Stadtgeschichte tätig werden?
- Abschließend noch eine rechtliche Frage: Wie ist der Fund des Hanseschiffes als **eines möglichen wichtigen Exponats** rechtlich zu bewerten? Wer wird nach dem Gesetz Eigentümer des Fundes, der in einer Bundeswasserstraße auf dem Gebiet der Hansestadt Lübeck lokalisiert wurde? Welche Konsequenzen ergeben sich?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

**zu 10.6.1 Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der FDP-Fraktion: Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Museums für Stadtgeschichte (VO/2022/11311)
Vorlage: VO/2022/11311-01**

Empfehlung:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.7 FDP: Prozess der Aufgabenkritik wieder aufnehmen
Vorlage: VO/2022/11326**

BM Fürther zieht den Antrag für die FDP-Fraktion zurück.

**zu 10.7.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum Überweisungsantrag der FDP-Fraktion betr. Aufgabenkritik wieder aufnehmen
Vorlage: VO/2022/11326-01**

s. Top 10.7

zu 10.8 FDP Fraktion zu Vorlage VO/2021/10632 vom 10.01.2022: "Ausübung eines

Wiederverkaufes"
Vorlage: VO/2022/11396

Hierzu spricht BM Rathcke.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vorlage VO/2021/10632 vom 10.01.2022 „Ausübung eines Wiederverkaufes“ auszusetzen.

Ferner soll in einem Gespräch eine gütige Einigung mit dem Investor und der Hansestadt aufgezeigt und in einer neuen Vorlage der Verwaltung bis zur September-Sitzung der Bürgerschaft vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	23
	Nein-Stimmen	19
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Energie sparen in Lübeck
Vorlage: VO/2022/11428

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.10 SPD+FW&GAL: Austausch Antrag zu 10.10 "Städtischen Masterplan Klimaschutz"
Vorlage: VO/2022/11480-01

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.11 SPD-Fraktion und CDU-Fraktion zum Wohnungsmarktkonzept
Vorlage: VO/2022/11481

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales und in den Bauausschuss (federf.) überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.12 Haushalt :BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE, Fraktion Vilefalt, Freie Wähler & GAL, Die Unabhängigen, FDP Fraktion: AT - Stelle für Antirassismus, Antidiskriminierung und Antisemitismus
Vorlage: VO/2022/11495-02

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales und den Hauptausschuss (federführend) überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.13 FDP: Beteiligung an der Gesundheits- und Senioren-App "Gut versorgt in..."
Vorlage: VO/2022/11496

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.14 CDU: Neue Regelungen für den Grünstrand
Vorlage: VO/2022/11497

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und den Wirtschaftsausschuss/KBT (federführend) überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

Der Vorsitzende schließt an dieser Stelle den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr um in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung einzutreten und erklärt, dass Bürgermeister Lindenau die Teilnahme von Herrn Groth im nichtöffentlichen Teil der Sitzung angekündigt habe.

Es erfolgt kein Einwand seitens der Bürgerschaft.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt um 19:02 die Öffentlichkeit wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse wie folgt bekannt

TOP	Gegenstand	Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil

15.1	Vorzeitige Aufhebung von Erbbaurechten der Stiftung Vereinigte Testamente	Die Erbbaurechte zugunsten der Stiftung Vereinigte Testamente werden einvernehmlich zum 31.12.2022 aufgehoben.
15.1.1	Ergänzungsantrag BM Lehrke zu Vorzeitige Aufhebung von Erbbaurechten der Stiftung Vereinigte Testamente	<i>Die Bürgerschaft lehnt den Ergänzungsantrag ab.</i>
15.2	Ankauf eines Grundstückes in Genin für die Errichtung sozialer Infrastruktur	Die Bürgerschaft stimmt dem Ankauf eines Grundstückes in Genin für die Errichtung sozialer Infrastruktur zu
15.3, 15.5 – 15.10, 15.14	Verkauf von mit einem Erbbau belasteten Grundstücken.	Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf von mit Erbbau belasteten Grundstücken in der Holzkoppel, im Neuen Schlag, Schmäler Lehmberg, Ernst-Deecke-Weg, Moritsteig, Brandenbaumer Landstraße, Falkenhusener Weg und Wesleystraße zu.
15.4	Dauerhafte Ausweitung der Fährzeiten an der Priwall Norderfähre	Die Bürgerschaft stimmt der dauerhaften Ausweitung der Fährzeiten an der Priwall Norderfähre zu.
15.11 – 15.13	Verlängerung eines Erbbaurechtes	Die Bürgerschaft stimmt der Verlängerungen eines Erbbaurechtes zu, in den Straßen am Pohl und Steinkrug
15.15	Gründung der Trave Photovoltaik GmbH § Co. KG durch die Stadtwerke Lübeck GmbH	Die Bürgerschaft stimmt der Gründung der Trave Photovoltaik GmbH § Co. KG zu.
15.16	Beteiligung an der Windpark Strassen GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Lübeck GmbH	Die Bürgerschaft hat der Beteiligung an der Windpark Strassen GmbH & Co. KG zugestimmt.
15.17	Gründung der Trianel Energieprojekte AT GmbH durch die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	Die Bürgerschaft stimmt der Gründung der Trianel Energieprojekte AT GmbH durch die Stadtwerke Lübeck Holding GmbH zu.
15.18	Strategische Entwicklung des Port of Lübeck	Die Vorlage wurde vertagt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Lübeck, den 13. Oktober 2022

Klaus Puschaddel
Pluschkell
Vorsitzende/r

Ulrich

Christiane Nimz
Protokollführung